

Stadt Norderstedt

## **Lagebericht Norderstedt**

2020





## 1 Inhaltsverzeichnis

| Lfd. Nr. | Inhalt                                                               | Seite     |
|----------|----------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>2</b> | <b>Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen</b>                      | <b>2</b>  |
| <b>3</b> | <b>Jahresergebnis</b>                                                | <b>2</b>  |
| 3.1      | Ergebnishaushalt/Ergebnisrechnung                                    | 2         |
| 3.1.1    | Ergebnislage                                                         | 3         |
| 3.1.2    | Ertragslage                                                          | 5         |
| 3.1.3    | Aufwandslage                                                         | 12        |
| 3.2      | Finanzhaushalt/Finanzrechnung                                        | 22        |
| 3.2.1    | Allgemeine Entwicklung                                               | 23        |
| 3.2.2    | Investitionstätigkeit                                                | 23        |
| <b>4</b> | <b>Vermögens- und Schuldenlage</b>                                   | <b>26</b> |
| <b>5</b> | <b>Kennzahlen</b>                                                    | <b>30</b> |
| 5.1      | Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis | 31        |
| 5.1.1    | Steuern                                                              | 31        |
| 5.1.1.1  | Entwicklung der Realsteuern-Hebesätze und Aufkommen                  | 33        |
| 5.1.1.2  | Gemeinschaftssteuern                                                 | 33        |
| 5.1.2    | Zuwendungen und allgemeine Umlagen                                   | 34        |
| 5.1.3    | Personalaufwand                                                      | 36        |
| 5.1.4    | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen                          | 38        |
| 5.1.5    | Transferaufwendungen                                                 | 39        |
| 5.1.6    | Haushaltsergebnis                                                    | 41        |
| 5.2      | Kennzahlen zur Bilanz und weitere Kennzahlen                         | 43        |
| 5.2.1    | Kennzahlen zur Vermögenslage                                         | 43        |
| 5.2.2    | Kennzahlen zur Kapitalstruktur                                       | 44        |
| <b>6</b> | <b>Prognosebericht – Risiken und Chancen</b>                         | <b>45</b> |
| 6.1      | Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital                      | 46        |
| 6.2      | Entwicklung der Verschuldung                                         | 47        |
| 6.3      | Bevölkerungsentwicklung                                              | 49        |
| 6.4      | Soziale Lage                                                         | 49        |
| 6.5      | Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt                          | 50        |
| 6.6      | Gesamtsituation und Ausblick                                         | 50        |



## 2 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Nach den Vorschriften der schleswig-holsteinischen Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines doppischen Haushaltsplanes ist der Jahresabschluss gemäß § 44 Abs. 2 GemHVO-Doppik (SH) durch einen Lagebericht nach § 52 GemHVO-Doppik (SH) zu ergänzen.

Der Lagebericht soll einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse aus der Aufstellung der Bilanz geben und so gefasst werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage der Gemeinde vermittelt wird. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, ist zu berichten.

Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Bilanz und der Vermögens- und Schuldenlage zu enthalten. Auch ist auf die wesentlichen Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

## 3 Jahresergebnis

Nach der GO SH werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen. Gemäß § 75 Abs. 3 GO SH soll der Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Ausgeglichen ist der Haushalt, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Ein positives Jahresergebnis erhöht das Eigenkapital, ein negatives Jahresergebnis belastet das Eigenkapital. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 14.498.544,57 Euro aus.

Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes in Höhe von 2.559.100 Euro beträgt die Veränderung + 11.939.444,57 Euro.

### 3.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (ordentliche Erträge ./ ordentliche Aufwendungen)  
+ Finanzergebnis (Finanzerträge ./ Finanzaufwendungen)  
= Ordentliches Ergebnis/**Jahresergebnis**





### 3.1.1 Ergebnislage

#### Die Ergebnisse im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Jahresergebnisses:

#### Ergebnisse im Überblick

|                                                    | Ergebnis<br>2019     | Plan 2020         | Ergebnis<br>2020     | Abweichung<br>2020     |
|----------------------------------------------------|----------------------|-------------------|----------------------|------------------------|
| Erträge                                            | 288.429.242,76       | 245.575.600       | 252.823.856,90       | 7.248.256,90 ↗         |
| Aufwendungen                                       | 266.927.702,78       | 251.568.300       | 241.850.658,82       | -9.717.641,18 ↘        |
| <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> | <b>21.501.539,98</b> | <b>-5.992.700</b> | <b>10.973.198,08</b> | <b>16.965.898,08 ↗</b> |
| Finanzerträge                                      | 9.104.400,85         | 11.704.200        | 5.774.133,30         | -5.930.066,70 ↘        |
| Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen             | 3.068.196,58         | 3.152.400         | 2.248.786,81         | -903.613,19 ↘          |
| <b>Finanzergebnis</b>                              | <b>6.036.204,27</b>  | <b>8.551.800</b>  | <b>3.525.346,49</b>  | <b>-5.026.453,51 ↘</b> |
| <b>Jahresergebnis</b>                              | <b>27.537.744,25</b> | <b>2.559.100</b>  | <b>14.498.544,57</b> | <b>11.939.444,57 ↗</b> |

#### Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Der Saldo aus den ordentlichen Erträgen und den ordentlichen Aufwendungen ergibt das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit, welches mit + 10.973.198,08 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um – 10.528.341,90 Euro abweicht.

Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung + 16.695.898,08 Euro.

#### Finanzergebnis

Neben dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit steht das Finanzergebnis in Höhe von 3.525.346,49 Euro. Das Ergebnis setzt sich zusammen aus den Erträgen und Aufwendungen für Zinsen sowie dem ausgeschütteten Gewinn der Stadtwerke Norderstedt in Höhe von 5.770.000 Euro.

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um -2.510.857,78 Euro und gegenüber dem Haushaltsplan um -5.026.453,51 Euro verändert.

#### Ordentliches Ergebnis/Jahresergebnis

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit und das Finanzergebnis bilden das ordentliche Ergebnis. Das ordentliche Ergebnis zeigt an, ob aus der ordentlichen Aufgabenwahrnehmung heraus die Aufwendungen durch Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der ordentlichen Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Langfristig gesehen ist ein positives ordentliches Ergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.





Das ordentliche Ergebnis schließt in Höhe von 14.498.544,57 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 13.039.199,68 Euro. Gegenüber dem geplanten ordentlichen Ergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 11.939.444,57 Euro.

### Rücklagen

Zur Abdeckung von negativen Jahresergebnissen dienen die Ergebnissrücklage und die Allgemeine Rücklage als Teile des Eigenkapitals. Jahresüberschüsse werden gem. § 26 Abs. 3 GemHVO-Doppik der Ergebnissrücklage oder der Allgemeinen Rücklage zugeführt. Dabei soll die Ergebnissrücklage mindestens 10% und höchstens 33% der allgemeinen Rücklage betragen. Dieser Wert wird unterschritten.

Eine Sonderrücklage wird gem. § 25 Abs. 2 GemHVO-Doppik gebildet für:

1. Zuweisungen zur Finanzierung von Investitionen, die nicht aufgelöst werden sollen, und
2. Mittel, die nach baurechtlichen Bestimmungen anstatt der Herstellung von Stellplätzen durch die Bauherrin oder den Bauherren geleistet worden sind.

Sind die Mittel zweckentsprechend von der Gemeinde verwendet worden, werden sie in die Allgemeine Rücklage umgebucht. Weitere Sonderrücklagen dürfen nur gebildet werden, soweit diese durch Gesetz oder Verordnung zugelassen sind.

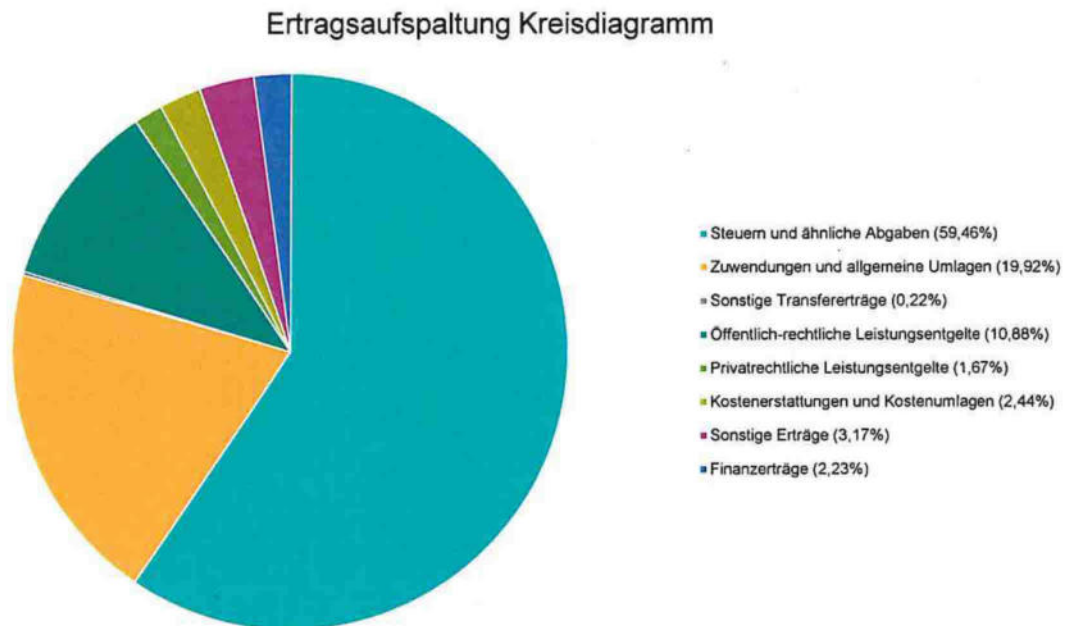
### Rücklagenentwicklung

|                                     | Ergebnis<br>2016   | Ergebnis<br>2017   | Ergebnis<br>2018   | Ergebnis<br>2019   | Ergebnis<br>2020   |
|-------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Allgemeine Rücklage                 | 219.666.282        | 219.657.781        | 219.668.935        | 217.171.284        | 220.200.712        |
| Ergebnissrücklage                   | 18.326.602         | 22.533.056         | 25.979.956         | 49.536.873         | 72.666.235         |
| Sonderrücklagen                     | 0                  | 0                  | 0                  | 0                  | 0                  |
| vorgetragener Jahresfehlbetrag      | 0                  | 0                  | 0                  | 0                  | 0                  |
| Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 4.207.954          | 3.444.932          | 23.931.564         | 27.537.744         | 14.498.545         |
| <b>Summe Eigenkapital</b>           | <b>242.200.838</b> | <b>245.635.769</b> | <b>269.580.456</b> | <b>294.245.901</b> | <b>307.365.491</b> |



### 3.1.2 Ertragslage

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Aufspaltung der Erträge im abgelaufenen Haushaltsjahr:



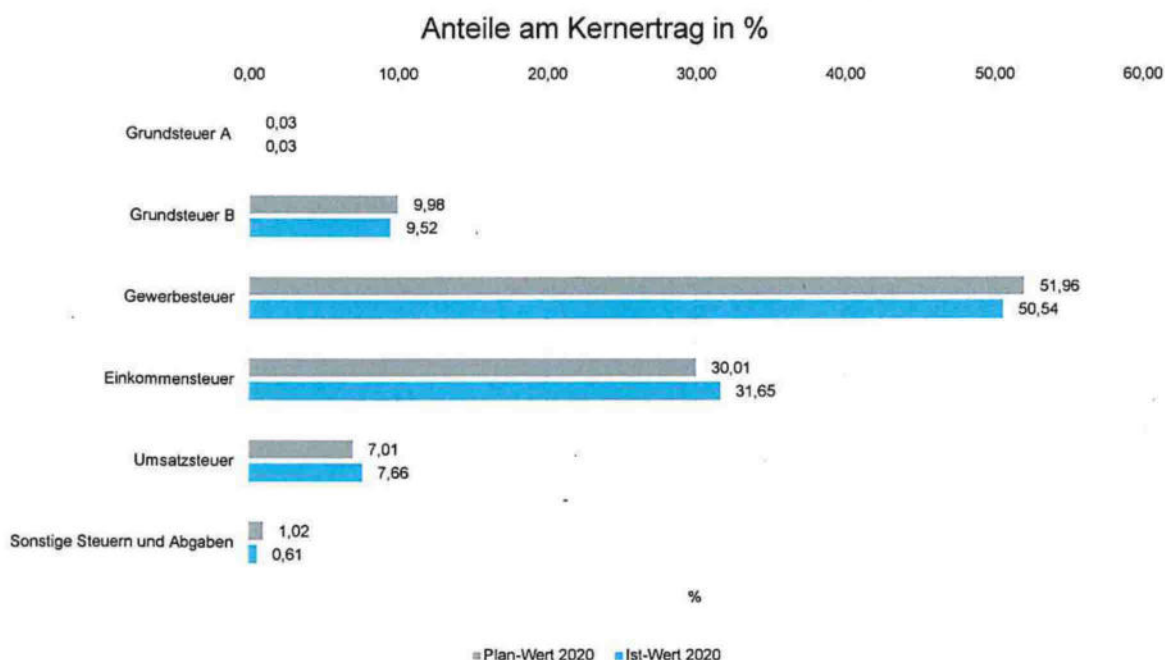
### Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.



## Lagebericht Norderstedt



### Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zum Vorjahresergebnis sowie zu den Planwerten.

#### Ertragsarten im Überblick

|                                                   | Ergebnis 2019         | Plan 2020          | Ergebnis 2020         | Abweichung 2020       |
|---------------------------------------------------|-----------------------|--------------------|-----------------------|-----------------------|
| Steuern und ähnliche Abgaben                      | 191.590.402,64        | 151.010.400        | 153.755.303,87        | 2.744.903,87 ↗        |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen                | 26.899.622,61         | 34.380.100         | 51.517.391,95         | 17.137.291,95 ⌚       |
| Sonstige Transfererträge                          | 728.285,62            | 608.300            | 574.560,75            | -33.739,25 ⌚          |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte           | 30.586.402,01         | 28.370.300         | 28.137.448,09         | -232.851,91 →         |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte                | 4.811.798,24          | 4.015.400          | 4.327.810,74          | 312.410,74 ⌚          |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen              | 11.078.664,97         | 6.330.500          | 6.307.091,75          | -23.408,25 →          |
| Sonstige Erträge                                  | 22.734.066,67         | 20.860.600         | 8.204.249,75          | -12.656.350,25 ⌚      |
| <b>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> | <b>288.429.242,76</b> | <b>245.575.600</b> | <b>252.823.856,90</b> | <b>7.248.256,90 ↗</b> |
| Finanzerträge                                     | 9.104.400,85          | 11.704.200         | 5.774.133,30          | -5.930.066,70 ⌚       |
| <b>Erträge Gesamt ohne ILV</b>                    | <b>297.533.643,60</b> | <b>257.279.800</b> | <b>258.597.990,20</b> | <b>1.318.190,20 →</b> |



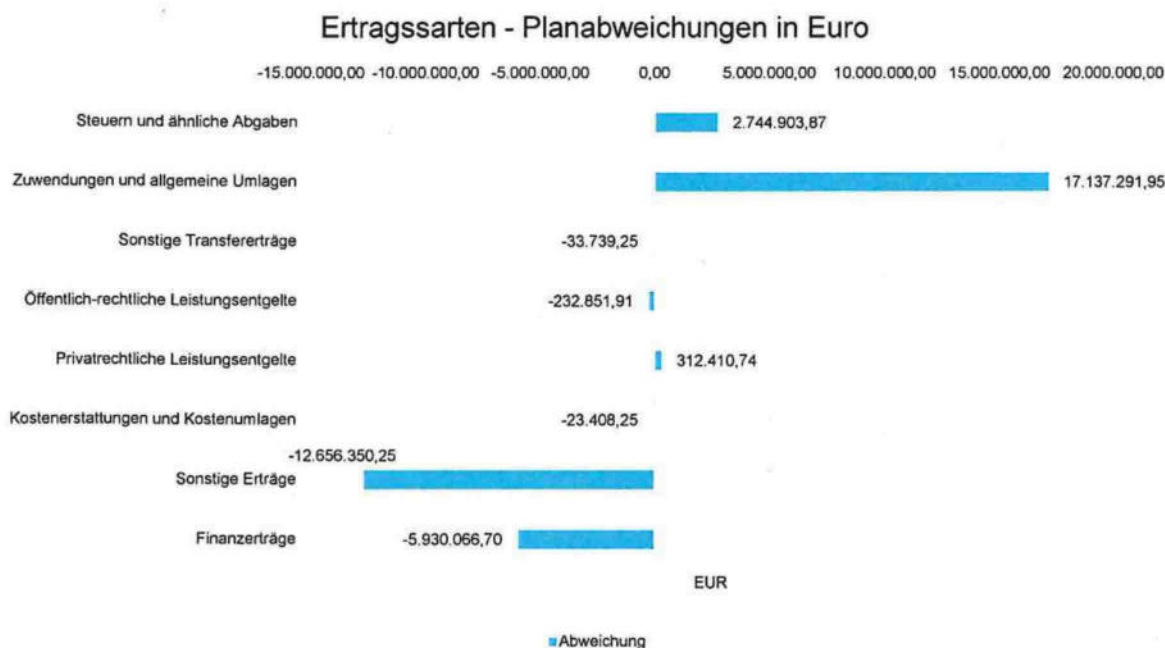


Die Erträge insgesamt weichen um -38.935.653,40 Euro vom Vorjahresergebnis und um 1.318.190,20 Euro von der Haushaltsplanung ab. Die Ursache liegt hier in der Gewerbesteuer, die gegenüber dem Vorjahr um ca. 37 Mio. € geringer ausgefallen ist. Es wird davon ausgegangen, dass es sich hierbei um einen einmaligen Effekt handelt, der dem ungewissen Verlauf der Corona-Pandemie geschuldet ist. Bereits im Jahr 2021 ist mit einem wesentlich höheren Ergebnis bei den Gewerbesteuererträgen zu rechnen.

Bei den ordentlichen Erträgen (ohne Finanzertrag) ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von -35.605.385,80 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung 7.248.256,90 Euro.

### Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung wird in der folgenden Grafik dargestellt:



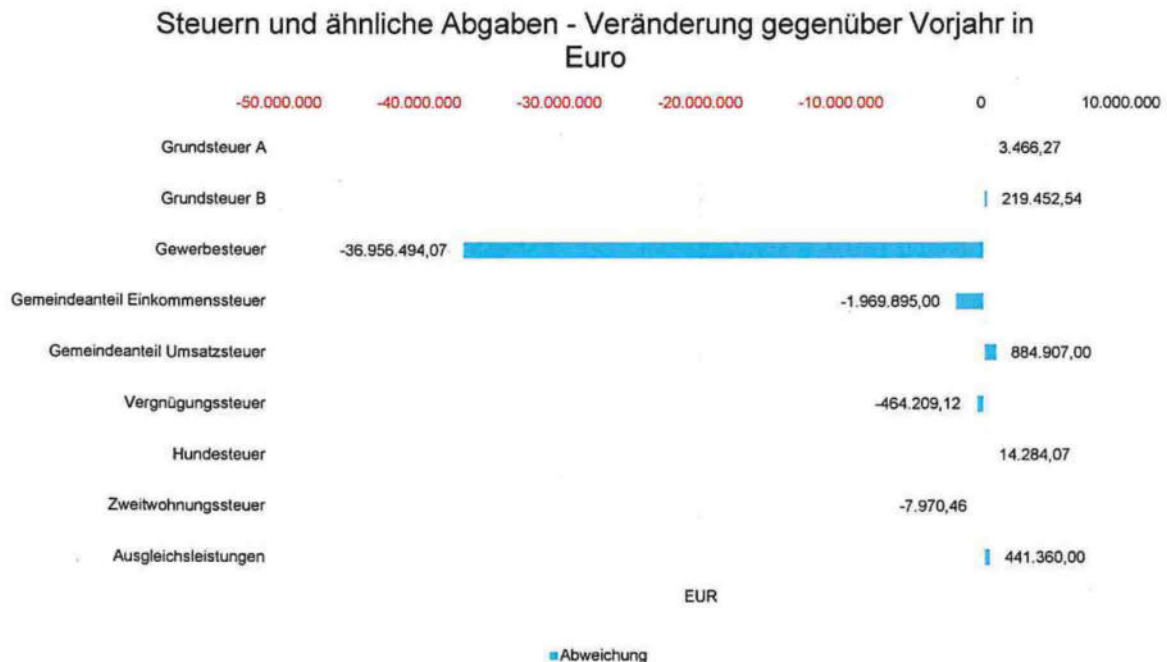


## Steuern und ähnliche Abgaben

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung nach einzelnen Steuerarten erkennbar:

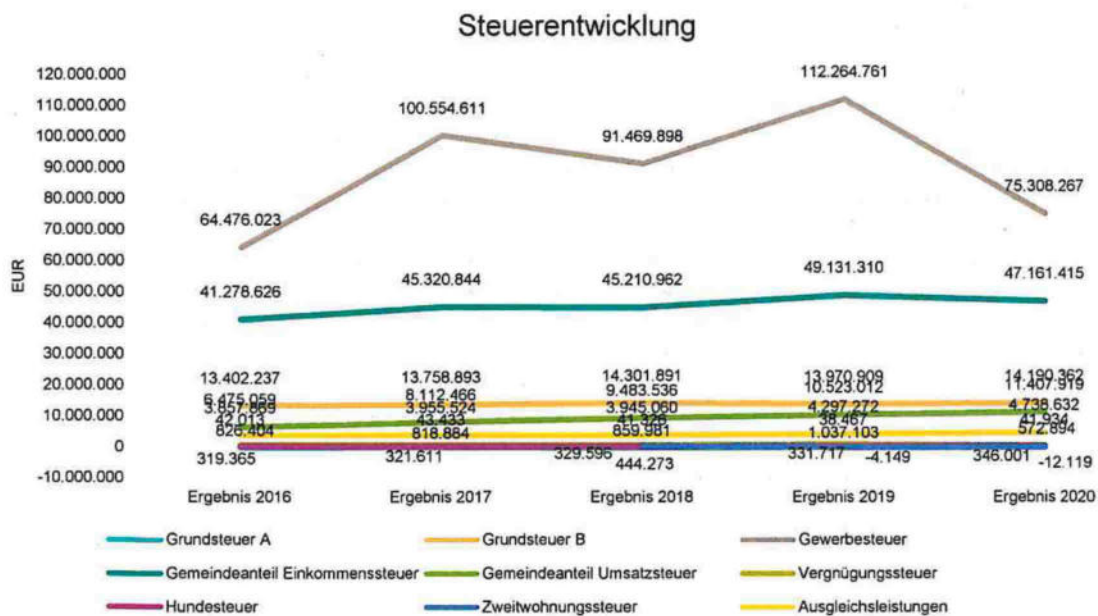
|                                 | Ergebnis 2019  | Plan 2020  | Ergebnis 2020 | Abweichung 2020 |
|---------------------------------|----------------|------------|---------------|-----------------|
| Grundsteuer A                   | 38.467,44      | 44.000     | 41.933,71     | -2.066,29 ↘     |
| Grundsteuer B                   | 13.970.909,46  | 14.600.000 | 14.190.362,00 | -409.638,00 ↘   |
| Gewerbesteuer                   | 112.264.760,58 | 76.000.000 | 75.308.266,51 | -691.733,49 →   |
| Gemeindeanteil Einkommenssteuer | 49.131.310,00  | 43.891.500 | 47.161.415,00 | 3.269.915,00 ⌚  |
| Gemeindeanteil Umsatzsteuer     | 10.523.012,00  | 10.247.000 | 11.407.919,00 | 1.160.919,00 ⌚  |
| Vergnügungssteuer               | 1.037.103,01   | 860.000    | 572.893,89    | -287.106,11 ↘   |
| Hundesteuer                     | 331.716,66     | 330.000    | 346.000,73    | 16.000,73 ↗     |
| Zweitwohnungssteuer             | -4.148,51      | 300.000    | -12.118,97    | -312.118,97 ↘   |
| Ausgleichsleistungen            | 4.297.272,00   | 4.737.900  | 4.738.632,00  | 732,00 →        |

Die Grafik zeigt die Veränderung des Steueraufkommens gegenüber dem Vorjahr in Euro.





Im nachfolgenden Diagramm wird die Entwicklung der Steuererträge der letzten Jahre dargestellt.



## Zuwendungen und Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um 24.617.769,34 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt 17.137.291,95 Euro. Das ausgewiesene Rechnungsergebnis für den Bereich der Zuwendungen und Umlagen sticht deutlich gegenüber den bisher erzielten Erträgen heraus. Hierbei handelt es sich um einen Einmaleffekt, der durch die Corona-bedingte Ausgleichszahlung für entgangene Gewerbesteuererträge i. H. v. 28,5 Mio. € zustande kommt.

Die Abweichung gegenüber der Planung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

## Zuwendungen und Umlagen

|                                          | Ergebnis 2019 | Plan 2020  | Ergebnis 2020 | Abweichung 2020 |
|------------------------------------------|---------------|------------|---------------|-----------------|
| Zuweisungen für laufende Zwecke          | 18.575.668,74 | 19.240.900 | 17.731.653,27 | -1.509.246,73   |
| Sonstige                                 | 8.323.953,87  | 15.139.200 | 33.785.738,68 | 18.646.538,68   |
| Summe Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 26.899.622,61 | 34.380.100 | 51.517.391,95 | 17.137.291,95   |



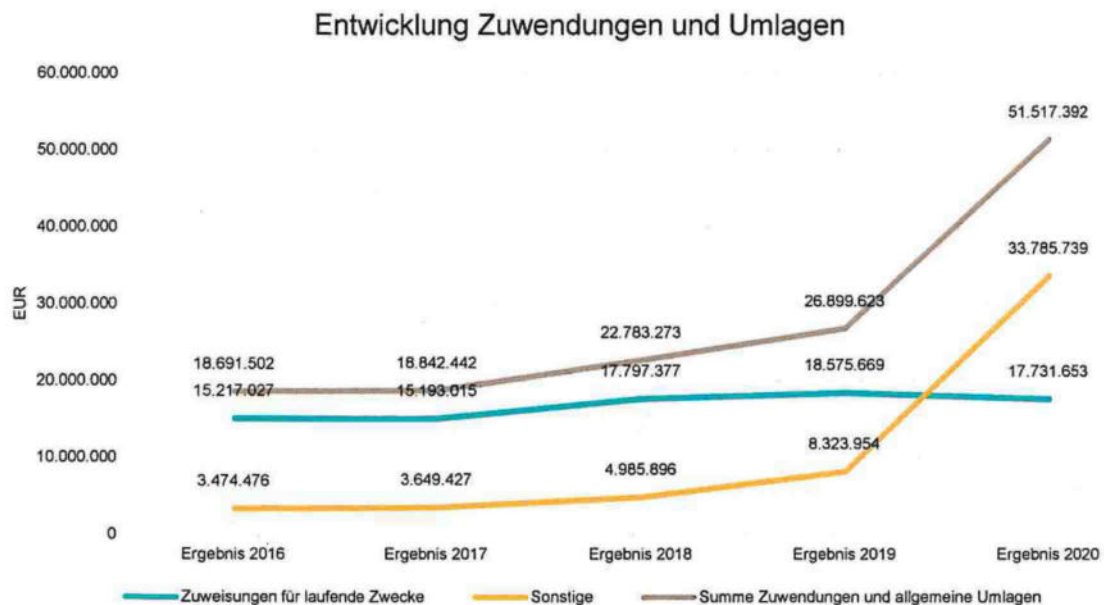


## Lagebericht Norderstedt

Gegenüber dem Vorjahr veränderten sich die einzelnen Positionen wie folgt:



Das nachfolgende Diagramm gibt die Entwicklung der Zuwendungen und Umlagen im langfristigen Zeitverlauf wieder.





## Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der weiteren Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

### Sonstige Ertragsarten

|                                         | Ergebnis<br>2019     | Plan 2020         | Ergebnis<br>2020     | Abweichung<br>2020    |
|-----------------------------------------|----------------------|-------------------|----------------------|-----------------------|
| Sonstige Transfererträge                | 728.285,62           | 608.300           | 574.560,75           | -33.739,25            |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 30.586.402,01        | 28.370.300        | 28.137.448,09        | -232.851,91           |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte      | 4.811.798,24         | 4.015.400         | 4.327.810,74         | 312.410,74            |
| Kostenerstattungen und -umlagen         | 11.078.664,97        | 6.330.500         | 6.307.091,75         | -23.408,25            |
| Sonstige ordentliche Erträge            | 22.734.066,67        | 20.860.600        | 8.204.249,75         | -12.656.350,25        |
| Finanzerträge                           | 9.104.400,85         | 11.704.200        | 5.774.133,30         | -5.930.066,70         |
| <b>Summe</b>                            | <b>79.043.618,36</b> | <b>71.889.300</b> | <b>53.325.294,38</b> | <b>-18.564.005,62</b> |

In der folgenden Grafik wird die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr detailliert dargestellt:

### Sonstige Ertragsarten - Abweichungen Erg. 2019 - Erg. 2020 in Euro



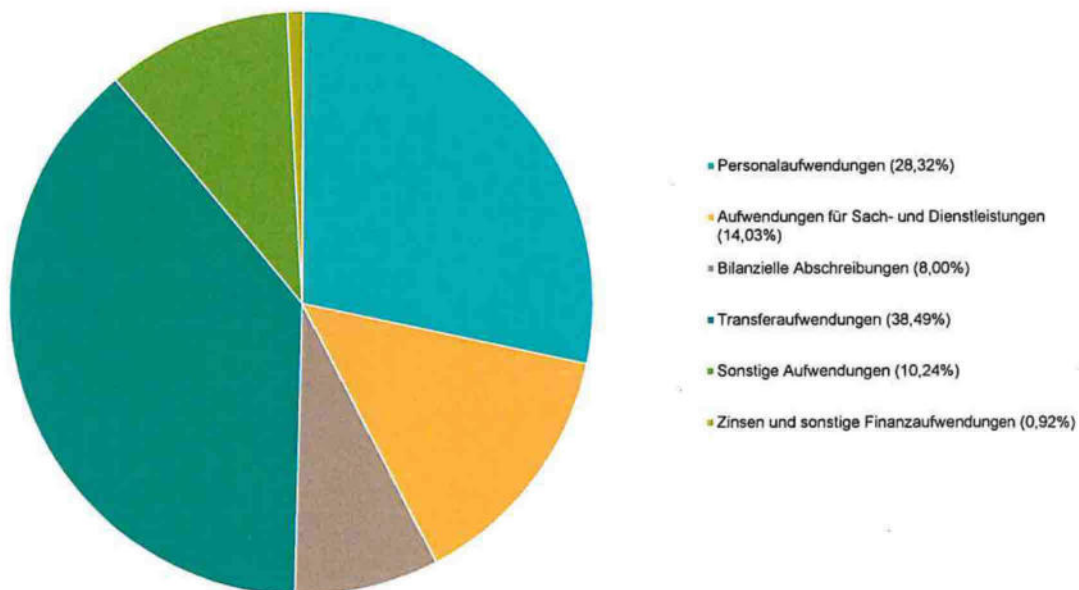
Die „sonstigen ordentlichen Erträge“ beinhalten den Ansatz für die Auflösung der Finanzausgleichsrückstellung. Aufgrund der Sonderzahlung des Landes zum Ausgleich von Gewerbesteuerermindererträgen war es nicht notwendig, die Finanzausgleichsrückstellung im Jahr 2020 aufzulösen.



### 3.1.3 Aufwandslage

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Aufspaltung der Aufwandspositionen im Berichtsjahr.

Aufwandsaufspaltung Kreisdiagramm



Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Planansatz:

#### Aufwandsarten im Überblick

|                                                        | Ergebnis 2019         | Plan 2020          | Ergebnis 2020         | Abweichung 2020         |
|--------------------------------------------------------|-----------------------|--------------------|-----------------------|-------------------------|
| Personalaufwendungen                                   | 68.559.258,32         | 70.619.000         | 69.129.199,02         | -1.489.800,98 ↘         |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen            | 34.147.319,55         | 39.961.700         | 34.236.108,94         | -5.725.591,06 ↻         |
| Bilanzielle Abschreibungen                             | 24.723.080,85         | 19.744.800         | 19.528.001,81         | -216.798,19 ↘           |
| Transferaufwendungen                                   | 102.681.682,97        | 94.710.800         | 93.954.890,45         | -755.909,55 ↘           |
| Sonstige Aufwendungen                                  | 36.816.361,09         | 26.532.000         | 25.002.458,60         | -1.529.541,40 ↻         |
| <b>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> | <b>266.927.702,78</b> | <b>251.568.300</b> | <b>241.850.658,82</b> | <b>-9.717.641,18 ↘</b>  |
| Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen                 | 3.068.196,58          | 3.152.400          | 2.248.786,81          | -903.613,19 ↻           |
| <b>Gesamtaufwand</b>                                   | <b>269.995.899,36</b> | <b>254.720.700</b> | <b>244.099.445,63</b> | <b>-10.621.254,37 ↘</b> |





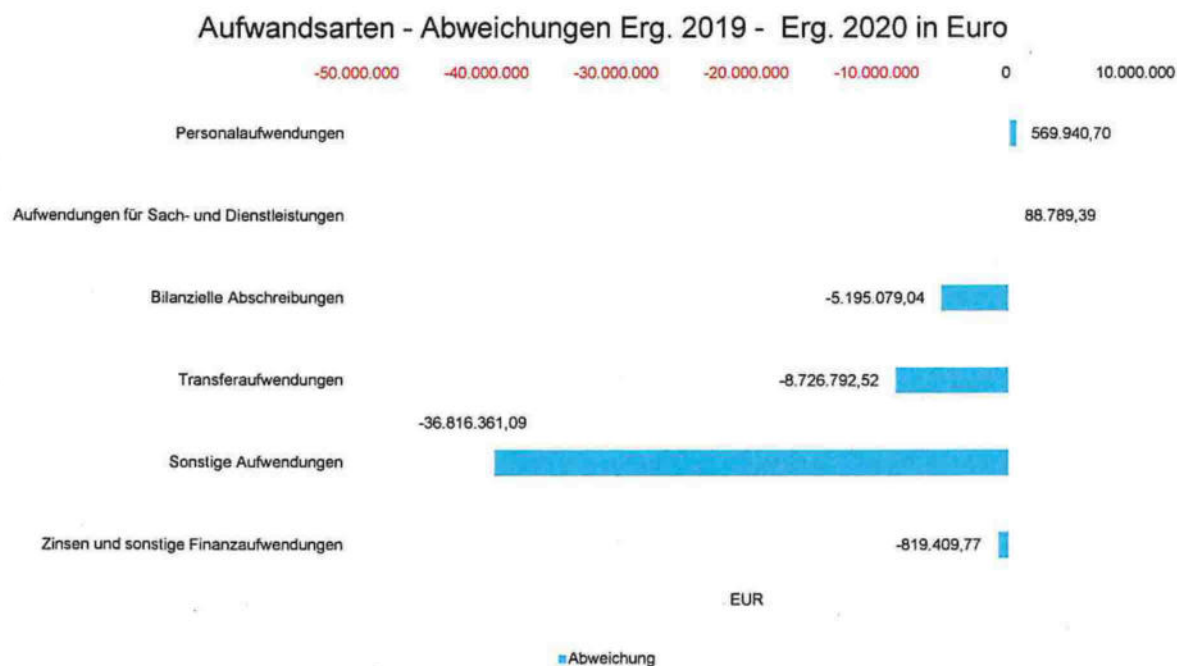
## Lagebericht Norderstedt

Gegenüber den Gesamtvorjahresaufwendungen von 269.995.899,36 Euro belaufen sich die Gesamtaufwendungen im abgelaufenen Berichtsjahr auf 244.099.445,63 Euro. Das bedeutet eine Veränderung von -25.896.453,73 Euro.

Im Vergleich mit der Planung in Höhe von 254.720.700 Euro gibt es eine Abweichung von -10.621.254,37 Euro.

Die ordentlichen Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen und außerordentliche Aufwendungen) weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um -25.077.043,36 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen -9.717.641,18 Euro.

Die Grafik zeigt die Entwicklung der einzelnen Aufwandsarten gegenüber dem Vorjahr:



### Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Gesamtpersonalaufwendungen betragen im Berichtsjahr 69.129.199,02 Euro. Das bedeutet gegenüber der Planung von 70.619.000 Euro eine Planabweichung von -1.489.800,98 Euro.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zusammensetzung der Personal- und Versorgungsaufwendungen, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

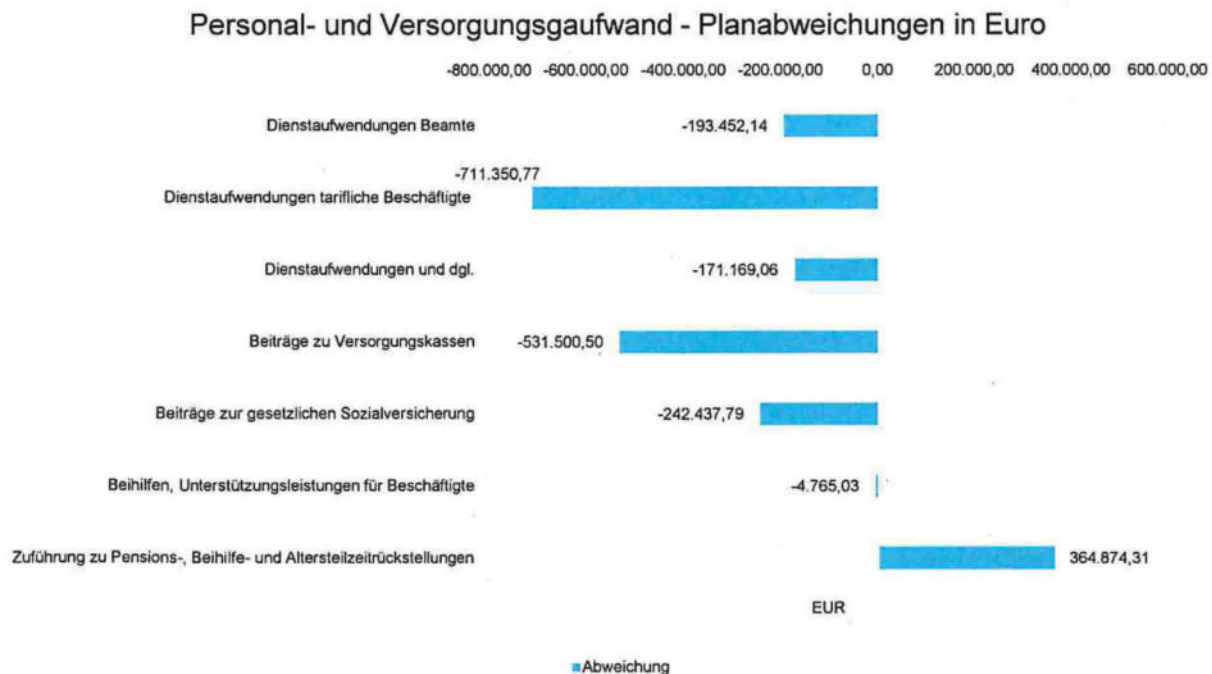


## Personal- und Versorgungsaufwand

|                                                                    | Ergebnis 2019 | Plan 2020  | Ergebnis 2020 | Abweichung 2020 |
|--------------------------------------------------------------------|---------------|------------|---------------|-----------------|
| Dienstaufwendungen Beamte                                          | 4.165.248,02  | 4.447.200  | 4.253.747,86  | -193.452,14 📉   |
| Dienstaufwendungen tarifliche Beschäftigte                         | 44.723.805,55 | 47.570.400 | 46.859.049,23 | -711.350,77 📉   |
| Dienstaufwendungen und dgl.                                        | 1.041.612,63  | 755.800    | 584.630,94    | -171.169,06 📉   |
| Beiträge zu Versorgungskassen                                      | 6.293.368,89  | 6.090.200  | 5.558.699,50  | -531.500,50 📉   |
| Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung                       | 9.501.267,56  | 10.102.700 | 9.860.262,21  | -242.437,79 📉   |
| Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte               | 705.211,31    | 711.700    | 706.934,97    | -4.765,03 📉     |
| Zuführung zu Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen | 2.128.744,36  | 941.000    | 1.305.874,31  | 364.874,31 📈    |

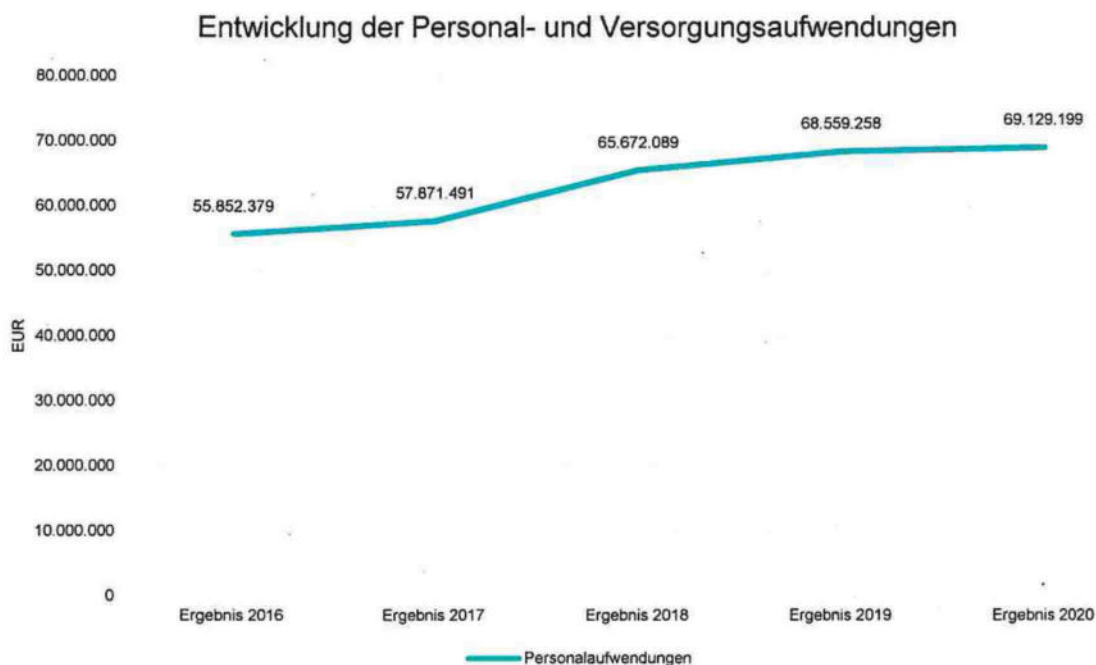
Die „Dienstaufwendungen und dgl.“ beinhalten die Aufwendungen für Honorare, die Corona-bedingt nur sehr eingeschränkt zum Einsatz kamen.

Die Grafik zeigt die Abweichungen gegenüber den Planansätzen:





Das nachfolgende Diagramm gibt einen Überblick, wie sich die Personalaufwendungen entwickelt haben.



Die Entwicklung der Personalaufwendungen geht mit den Stellenplanänderungen einher. Im Jahr 2018 wurden die ehemaligen Bildungswerke wieder in den städtischen Haushalt überführt – incl. der Personalaufwendungen.

### Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

Der Sach- und Dienstleistungsaufwand (ohne Abschreibungen) beläuft sich insgesamt auf 34.236.108,94 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um 88.789,39 Euro. Die Abweichung des Sach- und Dienstleistungsaufwandes (ohne Abschreibungen) von der Haushaltsplanung beträgt -5.725.591,06 Euro.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:



### Sach- und Dienstleistungsaufwand, Abschreibungen

|                                                                                                  | Ergebnis 2019 | Plan 2020  | Ergebnis 2020 | Abweichung 2020 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|------------|---------------|-----------------|
| Unterhaltung und Bewirtschaftung Grundstücke, bauliche Anlagen und sonst. unbewegliches Vermögen | 22.974.211,64 | 26.266.600 | 22.955.906,51 | -3.310.693,49 ☹ |
| Mieten und Pachten                                                                               | 1.380.659,31  | 1.985.200  | 1.667.936,79  | -317.263,21 ☹   |
| Unterhaltung von Fahrzeugen                                                                      | 1.586.931,56  | 1.434.000  | 1.434.067,77  | 67,77 ➡         |
| Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand                                                       | 8.205.517,04  | 10.275.900 | 8.178.197,87  | -2.097.702,13 ☹ |
| Bilanzielle Abschreibungen                                                                       | 24.723.080,85 | 19.744.800 | 19.528.001,81 | -216.798,19 ➡   |

Von den o. a. Unterhaltungskosten entfallen im abgelaufenen Berichtsjahr 7.400.699,54 Euro auf die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude sowie baulichen Anlagen. Zum Planansatz in Höhe von 9.879.400 veränderten sich diese Aufwendungen um -2.478.700,46 Euro. Ein Großteil dieser nicht verausgabten Aufwendungen wurden in das Jahr 2021 übertragen. Der Bedarf an Unterhaltungsaufwand ist ungebrochen hoch, jedoch ließen sich Maßnahmen aus verschiedenen Gründen nicht wie geplant umsetzen.

Corona-bedingt ließen sich einige geplante Maßnahmen (z.B. Bürgerbeteiligungen) nicht durchführen, so dass der „sonstige Sach- und Dienstleistungsaufwand“ deutlich unter den Planungen liegt.

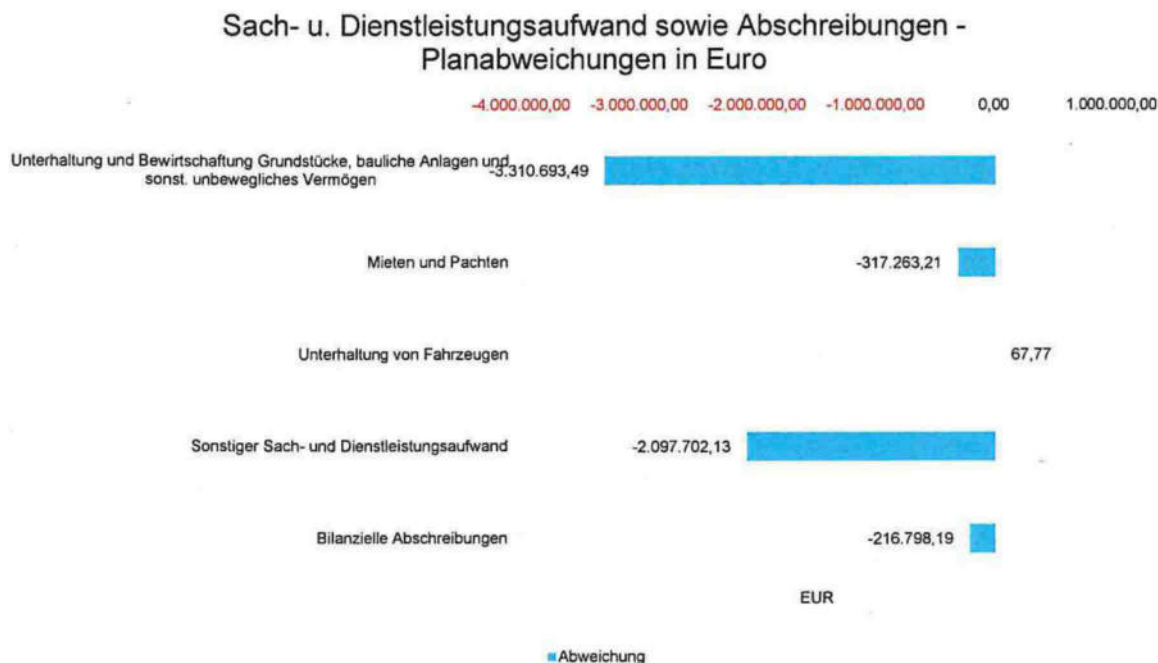
Im gleichen Zeitraum verringerte sich das Anlagevermögen aufgrund von bilanziellen Abschreibungen um 19.528.001,81 Euro. Die Erhöhung des Anlagevermögens wird im Rahmen der Finanzrechnung beschrieben.





## Lagebericht Norderstedt

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Im nachfolgenden Diagramm wird die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen sowie der Abschreibungen dargestellt.





Auffällig ist die Kurve der bilanziellen Abschreibungen. Im Jahr 2019 sind Sonderabschreibungen vorgenommen worden, die den Werteverzehr der Immobilien widerspiegelt, bei denen aktuell ein Neubau geplant ist (z.B. SZ-Süd).

### Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes eine gewichtige Aufwandsart dar.

Die Transferaufwendungen in Höhe von 93.954.890,45 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um -8.726.792,52 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um -755.909,55 Euro ab. Die Abweichung zum Vorjahresergebnis ergibt sich hauptsächlich aus der verminderten Gewerbesteuerumlage aufgrund der geringeren Gewerbesteuererträge.

In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

Hinweis: Bei den Umlagen an Gemeindeverbände handelt es sich um die Kreisumlage und den Anteil des Kreises an der Finanzausgleichumlage, bei den sonstigen Transferaufwendungen und Umlagen um den Anteil des Landes an der Finanzausgleichumlage.

### Transferaufwendungen

|                                               | Ergebnis 2019 | Plan 2020  | Ergebnis 2020 | Abweichung 2020 |
|-----------------------------------------------|---------------|------------|---------------|-----------------|
| Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke | 26.926.121,77 | 31.298.600 | 30.590.531,35 | -708.068,65 ▼   |
| Sozialtransferaufwendungen                    | 9.376.898,95  | 10.461.000 | 10.705.050,35 | 244.050,35 ↗    |
| Umlagen an Gemeindeverbände                   | 44.460.090,25 | 42.268.800 | 42.268.704,75 | -95,25 →        |
| Gewerbesteuerumlage                           | 16.332.422,00 | 6.045.500  | 5.753.768,00  | -291.732,00 ▼   |
| Sonstige Transferaufwendungen und Umlagen     | 5.586.150,00  | 4.636.900  | 4.636.836,00  | -64,00 →        |



Die Grafik zeigt die Abweichungen des Ergebnisses von den Planansätzen:



Im nachfolgenden Diagramm wird die Entwicklung der Transferaufwendungen der letzten Jahre dargestellt.





Transferaufwendungen sind größtenteils gesetzlich verordnet. Ein politischer Handlungsspielraum ist ggf. bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke gegeben. Die Entwicklung dieser Aufwendungen ist weiter zu beobachten. Das Jahr 2020 (unter Corona-Bedingungen) ist auch hier sicher nicht als Maßstab für eine künftige Entwicklungsprognose geeignet.

### Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen umfassen die Zins- und sonstigen Finanzierungsaufwendungen und die sonstigen ordentlichen Aufwendungen.

Nachfolgend werden die übrigen Aufwandsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan abgebildet:

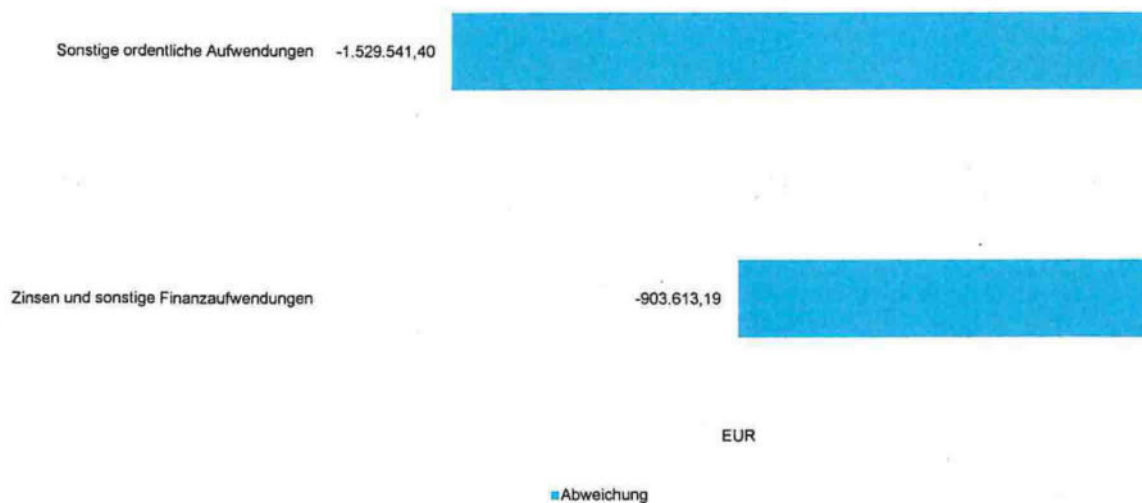
#### Sonstige Aufwendungen

|                                        | Ergebnis 2019 | Plan 2020  | Ergebnis 2020 | Abweichung 2020 |
|----------------------------------------|---------------|------------|---------------|-----------------|
| Sonstige ordentliche Aufwendungen      | 36.816.361,09 | 26.532.000 | 25.002.458,60 | -1.529.541,40 ☹ |
| Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 3.068.196,58  | 3.152.400  | 2.248.786,81  | -903.613,19 ☹   |

Die Abweichungen zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:

#### Sonstige Aufwendungen - Planabweichungen in Euro

-1.800.000,00 -1.600.000,00 -1.400.000,00 -1.200.000,00 -1.000.000,00 -800.000,00 -600.000,00 -400.000,00 -200.000,00 0,00



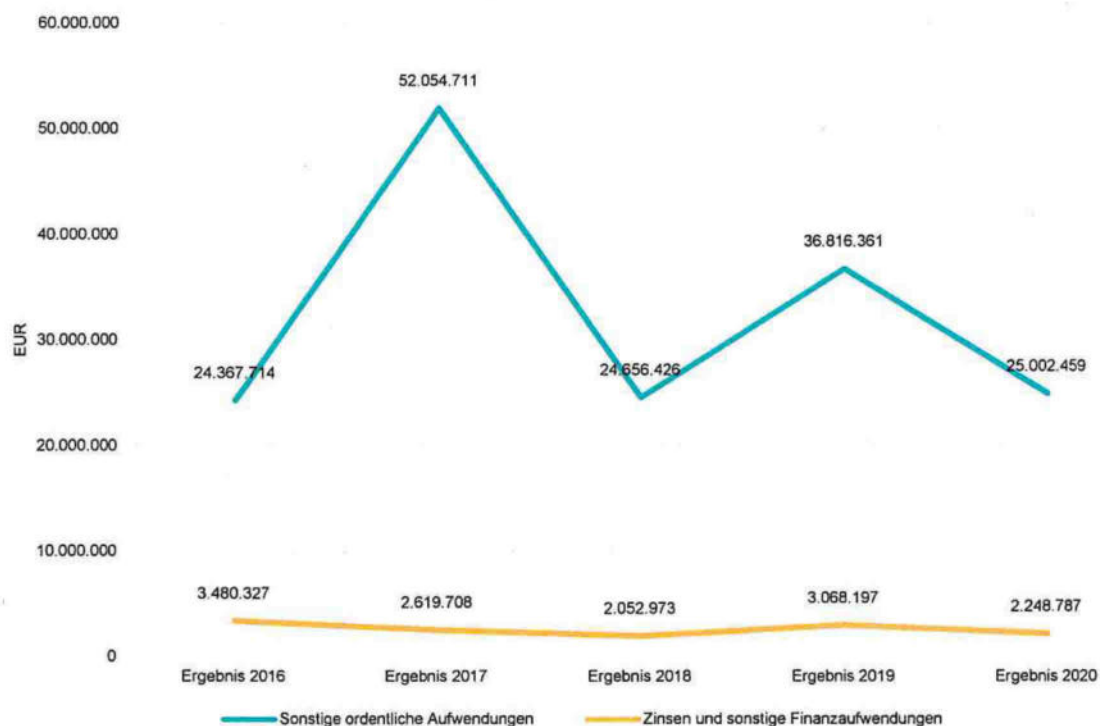




## Die ordentlichen Aufwendungen

An Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen waren im Berichtsjahr 2.248.786,81 Euro aufzuwenden. Gegenüber dem bei der Planung unterstellten Ansatz in Höhe von 3.152.400 Euro stellt dieses eine Abweichung von -903.613,19 Euro dar. Die Differenz ergab sich aufgrund der nicht erfolgten Abrechnung der Städtebaufördermittel Norderstedt-Mitte, wofür 1 Mio. € bereitgestellt wurden.

Entwicklung sonstige Aufwendungen





## 3.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

### 3.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

#### Finanzhaushalt / Finanzrechnung

|                                                 | Ergebnis 2019  | Plan 2020   | Ergebnis 2020  | Abweichung 2020  |
|-------------------------------------------------|----------------|-------------|----------------|------------------|
| Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 273.166.931,18 | 236.839.100 | 262.039.914,98 | 25.200.814,98 ☺  |
| Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 230.959.547,25 | 230.456.000 | 217.491.406,76 | -12.964.593,24 ☺ |
| Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit        | 42.207.383,93  | 6.383.100   | 44.548.508,22  | 38.165.408,22 ☺  |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit          | 1.931.210,67   | 9.239.400   | 4.414.343,49   | -4.825.056,51 ☹  |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit          | 28.189.388,50  | 58.731.100  | 37.875.264,79  | -20.855.835,21 ☺ |
| Saldo aus Investitionstätigkeit                 | -26.258.177,83 | -49.491.700 | -33.460.921,30 | 16.030.778,70 ☺  |
| Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln          | 4.743.459,42   | --          | 39.051.086,68  | 39.051.086,68 ☺  |
| Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln          | 20.731.590,70  | --          | 28.456.645,12  | 28.456.645,12 ☹  |
| Saldo aus fremden Finanzmitteln                 | -15.988.131,28 | --          | 10.594.441,56  | 10.594.441,56 ☺  |
| Finanzmittelüberschuss /- fehlbetrag            | -38.925,18     | -43.108.600 | 21.682.028,48  | 64.790.628,48 ☺  |
| Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit         | --             | 38.000.000  | 30.000.000,00  | -8.000.000,00 ☹  |
| Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit         | 5.096.943,95   | 6.341.400   | 5.032.542,38   | -1.308.857,62 ☺  |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit                | -5.096.943,95  | 31.658.600  | 24.967.457,62  | -6.691.142,38 ☹  |
| Änderung Finanzmittelbestand                    | -5.135.869,13  | -11.450.000 | 46.649.486,10  | 58.099.486,10 ☺  |



## Laufende Verwaltungstätigkeit

Grundsätzlich können Differenzen zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung entstehen, weil die Verbuchung der Einzahlungen für das Haushaltsjahr 2020 zum 31.12.2020 enden – anders als in der Ergebnisrechnung, da ist eine Verbuchung bis zum jeweiligen Jahresabschluss (i.d.R. 31.03.) möglich. Die Planung wird aus Vereinfachungsgründen lediglich im Ergebnishaushalt durchgeführt und auf den Finanzhaushalt übertragen. Eine Ausnahme bilden die Ansätze der Investitionstätigkeit, die gesondert geplant werden.

### 3.2.2 Investitionstätigkeit

#### Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Diese schließt im Berichtsjahr mit einem Ergebnis von -33.460.921,30 Euro ab. Laut Plan war ein Ergebnis von -49.491.700 Euro vorgesehen.

Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit im Vergleich zur Planung darstellen.

#### Investitionstätigkeit

|                                                                                  | Ergebnis 2019         | Plan 2020          | Ergebnis 2020         | Abweichung 2020         |
|----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|--------------------|-----------------------|-------------------------|
| Investitionszuwendungen                                                          | 754.736,87            | 6.762.100          | 1.563.511,42          | -5.198.588,58 ⚡         |
| Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden                                        | 90.756,70             | 926.800            | 804.434,23            | -122.365,77 ⚡           |
| Veräußerung beweglicher Sachanlagen                                              | 138.221,00            | 56.500             | 94.338,96             | 37.838,96 ⌚             |
| Rückflüsse von Ausleihungen                                                      | 42.206,14             | 1.025.000          | 1.419.952,47          | 394.952,47 ⌚            |
| Beiträge und ähnliche Entgelte                                                   | 905.289,96            | 469.000            | 532.106,41            | 63.106,41 ⌚             |
| <b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>                              | <b>1.931.210,67</b>   | <b>9.239.400</b>   | <b>4.414.343,49</b>   | <b>-4.825.056,51 ⚡</b>  |
| Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 1.386.198,32          | 3.583.400          | 3.209.340,92          | -374.059,08 ⌚           |
| Erwerb von Grundstücken und Gebäuden                                             | 756.112,42            | 4.966.100          | 2.346.489,41          | -2.619.610,59 ⌚         |
| Erwerb von beweglichen Sachanlagen                                               | 9.344.680,59          | 14.297.400         | 6.998.603,21          | -7.298.796,79 ⌚         |
| Erwerb von Finanzanlagen                                                         | 250.000,00            | 5.930.000          | 100.000,00            | -5.830.000,00 ⌚         |
| Baumaßnahmen                                                                     | 16.452.397,17         | 29.954.200         | 25.220.831,25         | -4.733.368,75 ⌚         |
| <b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>                              | <b>28.189.388,50</b>  | <b>58.731.100</b>  | <b>37.875.264,79</b>  | <b>-20.855.835,21 ⌚</b> |
| <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>                                           | <b>-26.258.177,83</b> | <b>-49.491.700</b> | <b>-33.460.921,30</b> | <b>16.030.778,70 ⌚</b>  |



In dieser Darstellung werden die übertragenen Reste nicht berücksichtigt. Wie aus der Finanzrechnung zu erkennen, liegt der fortgeschriebene Ansatz für die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit bei 89.967.189,44 €. Die Erfüllungsquote liegt damit deutlich unter 50 %. Hier müssen im Rahmen der Planung Instrumente entwickelt werden, um eine erhebliche Steigerung der Quote herbeizuführen.

### Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich







## Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Das nachfolgende Diagramm gibt Auskunft darüber, wie sich die Investitionstätigkeit in den letzten Jahren entwickelt hat.





## 4 Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzdaten im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

### Bilanz im Jahresvergleich (in Tausend EUR)

| Bilanzposition                                                        | 2019           | 2020           | Veränderung absolut |
|-----------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|---------------------|
| <b>1 - Anlagevermögen</b>                                             | <b>571.128</b> | <b>587.059</b> | <b>15.931 ↗</b>     |
| 1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände                               | 691            | 754            | 63 ↻                |
| 1.2 - Sachanlagen                                                     | 481.663        | 498.850        | 17.187 ↗            |
| 1.2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte           | 70.803         | 71.568         | 765 ↗               |
| 1.2.1.1 - Grünflächen                                                 | 31.102         | 30.219         | -883 ↘              |
| 1.2.1.2 - Ackerland                                                   | 32.890         | 33.174         | 284 →               |
| 1.2.1.3 - Wald, Forsten                                               | 5.662          | 7.026          | 1.364 ↻             |
| 1.2.1.4 - Sonstige unbebaute Grundstücke                              | 1.150          | 1.150          | 0 →                 |
| 1.2.2 - Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte             | 206.102        | 211.645        | 5.544 ↗             |
| 1.2.2.1 - Kinder- und Jugendeinrichtungen                             | 14.940         | 17.134         | 2.193 ↻             |
| 1.2.2.2 - Schulen                                                     | 82.740         | 87.194         | 4.455 ↻             |
| 1.2.2.3 - Wohnbauten                                                  | 29.050         | 27.861         | -1.189 ↘            |
| 1.2.2.4 - Sonstige Dienst-, Geschäfts- u. Betriebsgebäude             | 79.372         | 79.456         | 85 →                |
| 1.2.3 - Infrastrukturvermögen                                         | 144.706        | 145.843        | 1.137 →             |
| 1.2.3.1 - Grund- und Boden des Infrastrukturvermögens                 | 37.450         | 37.886         | 436 ↗               |
| 1.2.3.2 - Brücken und Tunnel                                          | 3.389          | 3.297          | -92 ↘               |
| 1.2.3.3 - Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen  | 11             | 285            | 274 ↻               |
| 1.2.3.4 - Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen              | 35.826         | 35.425         | -401 ↘              |
| 1.2.3.5 - Straßennetze mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen | 63.262         | 64.202         | 940 ↗               |
| 1.2.3.6 - Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens                  | 4.769          | 4.748          | -21 →               |
| 1.2.4 - Bauten auf fremdem Grund                                      | 0              | 0              | 0 →                 |
| 1.2.5 - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler                             | 127            | 125            | -1 →                |
| 1.2.6 - Maschinen und technische Anlagen                              | 16.604         | 17.130         | 526 ↗               |
| 1.2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung                            | 9.763          | 11.523         | 1.760 ↻             |
| 1.2.8 - Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau                        | 33.558         | 41.015         | 7.457 ↻             |
| 1.3 - Finanzanlagen                                                   | 88.774         | 87.456         | -1.318 ↘            |
| 1.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen                            | 9.770          | 9.870          | 100 ↗               |
| 1.3.2 - Beteiligungen                                                 | 20             | 20             | 0 →                 |



## Lagebericht Norderstedt

| Bilanzposition                                                                  | 2019           | 2020           | Veränderung absolut |
|---------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|---------------------|
| 1.3.3 - Sondervermögen                                                          | 77.207         | 77.207         | 0 →                 |
| 1.3.4 - Ausleihungen                                                            | 1.777          | 359            | -1.418 ↘            |
| 1.3.4.1 - Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen | 1.777          | 359            | -1.418 ↘            |
| 1.3.4.2 - Sonstige Ausleihungen                                                 | 0              | 0              | 0 →                 |
| 1.3.5 - Wertpapiere des Anlagevermögens                                         | 0              | 0              | 0 →                 |
| <b>2 - Umlaufvermögen</b>                                                       | <b>89.247</b>  | <b>126.868</b> | <b>37.621 ↗</b>     |
| 2.1 - Vorräte                                                                   | 29.342         | 29.354         | 12 →                |
| 2.1.1 - Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe                                         | 387            | 401            | 14 ↗                |
| 2.1.2 - unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen                             | 0              | 0              | 0 →                 |
| 2.1.3 - Fertige Erzeugnisse und Waren                                           | 28.955         | 28.954         | -1 →                |
| 2.1.4 - Geleistete Anzahlungen und sonstige Vorräte                             | 0              | 0              | 0 →                 |
| 2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                             | 36.240         | 23.244         | -12.996 ↘           |
| 2.2.1 - Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen                  | 7.257          | 7.736          | 479 ↗               |
| 2.2.2 - Sonstige öffentlich rechtliche Forderungen                              | 20.787         | 13.150         | -7.637 ↘            |
| 2.2.3 - Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen                       | 1.601          | 920            | -681 ↘              |
| 2.2.4 - Sonstige privatrechtliche Forderungen                                   | 3.797          | 686            | -3.111 ↘            |
| 2.2.5 - Sonstige Vermögensgegenstände                                           | 2.798          | 751            | -2.047 ↘            |
| 2.3 - Wertpapiere des Umlaufvermögens                                           | 0              | 0              | 0 →                 |
| 2.4 - Liquide Mittel                                                            | 23.665         | 74.270         | 50.605 ↗            |
| <b>3 - Aktive Rechnungsabgrenzung</b>                                           | <b>37.630</b>  | <b>40.382</b>  | <b>2.751 ↗</b>      |
| <b>Summe Aktiva</b>                                                             | <b>698.006</b> | <b>754.309</b> | <b>56.304 ↗</b>     |
| <b>1 - Eigenkapital</b>                                                         | <b>294.246</b> | <b>307.365</b> | <b>13.120 ↗</b>     |
| 1.1 - Allgemeine Rücklage                                                       | 217.171        | 220.201        | 3.029 ↗             |
| 1.2 - Sonderrücklage                                                            | 0              | 0              | 0 →                 |
| 1.3 - Ergebnismrücklage                                                         | 49.537         | 72.666         | 23.129 ↗            |
| 1.4 - Vorgetragener Jahresfehlbetrag                                            | 0              | 0              | 0 →                 |
| 1.5 - Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag                                         | 27.538         | 14.499         | -13.039 ↘           |
| <b>2 - Sonderposten</b>                                                         | <b>140.930</b> | <b>141.455</b> | <b>525 →</b>        |
| 2.1 - Sonderposten für aufzulösende Zuschüsse                                   | 5.467          | 5.175          | -292 ↘              |
| 2.2 - Sonderposten für aufzulösende Zuweisungen                                 | 51.284         | 51.114         | -169 →              |
| 2.3 - Sonderposten für Beiträge                                                 | 70.477         | 70.136         | -340 →              |
| 2.3.1 - Sonderposten für aufzulösende Beiträge                                  | 35.892         | 35.153         | -739 ↘              |
| 2.3.2 - Sonderposten für nicht aufzulösende Beiträge                            | 34.585         | 34.983         | 399 ↗               |
| 2.4 - Sonderposten für Gebührenausschlag                                        | 9.602          | 10.865         | 1.264 ↗             |
| 2.5 - Sonderposten für Treuhandvermögen                                         | 0              | 0              | 0 →                 |
| 2.6 - Sonderposten für Dauergrabpflege                                          | 459            | 459            | 0 →                 |
| 2.7 - Sonderposten für sonstige Sonderposten                                    | 3.642          | 3.705          | 63 ↗                |





## Lagebericht Norderstedt

| Bilanzposition                                                                                                                                                                    | 2019           | 2020           | Veränderung absolut |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|---------------------|
| <b>3 - Rückstellungen</b>                                                                                                                                                         | <b>64.346</b>  | <b>67.690</b>  | <b>3.345</b> ↗      |
| 3.1 - Pensionsrückstellungen                                                                                                                                                      | 45.627         | 46.621         | 994 ↗               |
| 3.2 - Beihilferückstellungen                                                                                                                                                      | 5.291          | 5.375          | 84 ↗                |
| 3.3 - Altersteilzeitrückstellungen                                                                                                                                                | 1.366          | 1.872          | 505 ↗               |
| 3.4 - Rückstellungen für später entstehende Kosten                                                                                                                                | 0              | 0              | 0 →                 |
| 3.5 - Altlastenrückstellungen                                                                                                                                                     | 0              | 0              | 0 →                 |
| 3.6 - Steuerrückstellungen                                                                                                                                                        | 4              | 4              | 0 →                 |
| 3.7 - Verfahrensrückstellungen                                                                                                                                                    | 2.451          | 4.129          | 1.678 ↗             |
| 3.8 - Finanzausgleichsrückstellungen                                                                                                                                              | 10.132         | 10.132         | 0 →                 |
| 3.9 - Instandhaltungsrückstellungen                                                                                                                                               | 0              | 0              | 0 →                 |
| 3.10 - Rückstellungen für Verbindlichkeiten für im Haushaltsjahr empfangene Lieferungen und Leistungen, für die keine Rechnung vorliegt und der Rechnungsbetrag nicht bekannt ist | 841            | 1.429          | 588 ↗               |
| 3.11 - Sonstige Rückstellungen                                                                                                                                                    | 0              | 0              | 0 →                 |
| <b>4 - Verbindlichkeiten</b>                                                                                                                                                      | <b>191.357</b> | <b>229.352</b> | <b>37.995</b> ↗     |
| 4.1 - Anleihen                                                                                                                                                                    | 0              | 0              | 0 →                 |
| 4.2 - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen                                                                                                                            | 167.377        | 196.611        | 29.234 ↗            |
| 4.2.1 - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen                                                               | 0              | 0              | 0 →                 |
| 4.2.2 - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen vom öffentlichen Bereich                                                                                                 | 596            | 583            | -12 ↘               |
| 4.2.3 - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen vom privaten Kreditmarkt                                                                                                 | 166.781        | 196.028        | 29.246 ↗            |
| 4.3 - Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten                                                                                                                                        | 0              | 10.001         | 10.001 ↗            |
| 4.4 - Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichkommen                                                                                                           | 89             | 68             | -20 ↘               |
| 4.5 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                                                                                                            | 7.822          | 9.049          | 1.227 ↗             |
| 4.6 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen                                                                                                                                    | 1.784          | 868            | -917 ↘              |
| 4.7 - Sonstige Verbindlichkeiten                                                                                                                                                  | 14.286         | 12.756         | -1.530 ↘            |
| <b>5 - Passive Rechnungsabgrenzung</b>                                                                                                                                            | <b>7.127</b>   | <b>8.446</b>   | <b>1.319</b> ↗      |
| <b>Summe Passiva</b>                                                                                                                                                              | <b>698.006</b> | <b>754.309</b> | <b>56.304</b> ↗     |

Das Anlagevermögen steigt um knapp 16 Mio. €. Die dargestellten Veränderungen beinhalten den durch Abschreibungen bezifferten Werteverlust. Solange sich der Wert des Anlagevermögens nicht vermindert, wird mehr investiert, als der Werteverlust ausmacht.





## Aufteilung des Sachanlagevermögens

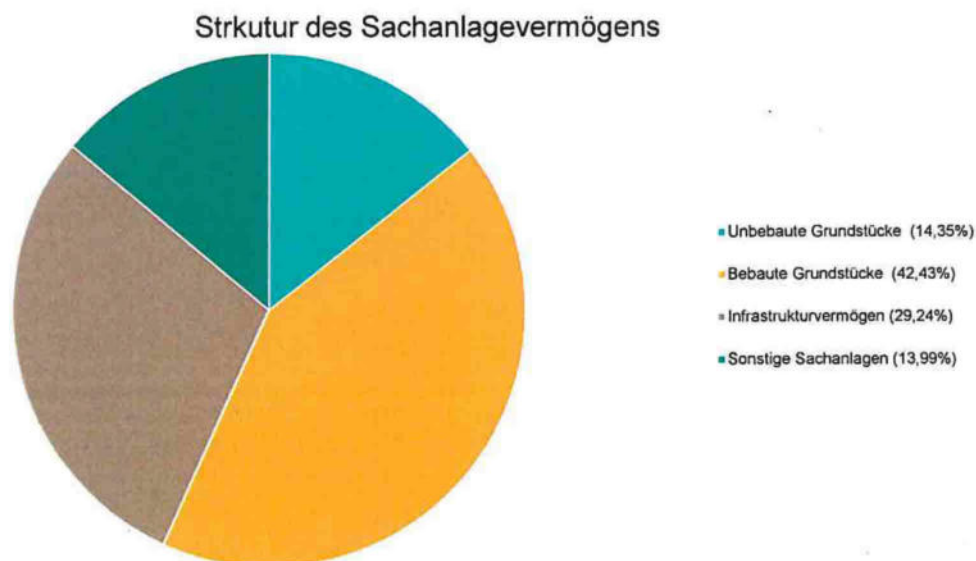
Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

### Sachanlagevermögen (in Tausend EUR)

| Bilanzposition                                              | 2019 in TEUR | 2020 in TEUR | Veränderung in TEUR |
|-------------------------------------------------------------|--------------|--------------|---------------------|
| 1.2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 70.803       | 71.568       | 765 ↗               |
| 1.2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte   | 206.102      | 211.645      | 5.544 ↗             |
| 1.2.3 - Infrastrukturvermögen                               | 144.706      | 145.843      | 1.137 →             |
| 1.2.4 - Bauten auf fremdem Grund und Boden                  | 0            | 0            | 0 →                 |
| 1.2.5 - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler                   | 127          | 125          | -1 →                |
| 1.2.6 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge         | 16.604       | 17.130       | 526 ↗               |
| 1.2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung                  | 9.763        | 11.523       | 1.760 ↗             |
| 1.2.8 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau              | 33.558       | 41.015       | 7.457 ↗             |

### Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung

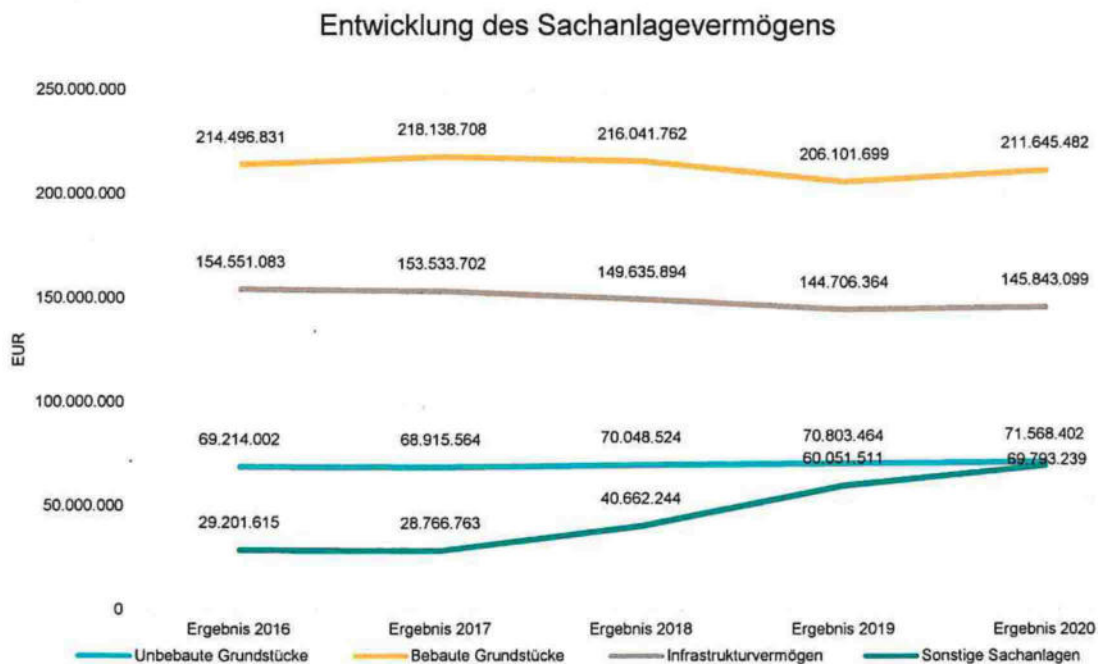
Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:





## Entwicklung des Sachanlagevermögens

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:



Bei den sonstigen Sachanlagen (Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau) entfallen ca. 59 % auf den Bereich „geleistete Anzahlung, Anlagen im Bau“ (Vorjahr 56 %). Nach Erstellung der jeweiligen Schlussrechnungen werden diese Investitionen den anderen Sachanlagen zugeordnet. Erst dann erfolgt der ausgewiesene Werteverzehr durch Abschreibungen. Ziel ist es, den Zeitraum zwischen Verbuchung als Anlage im Bau und Fertigstellung der Anlagegüter zu verkürzen.

## 5 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen. Die nachfolgend dargestellten Kennzahlen gehen auf die wesentlichen Jahresabschlussanalysepunkte ein.



## 5.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

### 5.1.1 Steuern

#### Steuern im Zeitverlauf in TEUR (in Tausend EUR)

|                                 | E' 2019 | E' 2020 | P' 2021 | P' 2022 | P' 2023 |
|---------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Grundsteuer A                   | 38      | 42      | 44      | 44      | 44      |
| Grundsteuer B                   | 13.971  | 14.190  | 14.600  | 14.600  | 14.600  |
| Gewerbesteuer                   | 112.265 | 75.308  | 87.000  | 96.000  | 96.000  |
| Gemeindeanteil Einkommenssteuer | 49.131  | 47.161  | 47.863  | 50.729  | 53.699  |
| Gemeindeanteil Umsatzsteuer     | 10.523  | 11.408  | 11.101  | 9.488   | 9.725   |
| Vergnügungssteuer               | 1.037   | 573     | 860     | 860     | 860     |
| Hundesteuer                     | 332     | 346     | 330     | 330     | 330     |
| Zweitwohnungssteuer             | -4      | -12     | 100     | 100     | 100     |
| Ausgleichsleistungen            | 4.297   | 4.739   | 4.738   | 4.738   | 4.738   |

#### Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im langfristigen Verlauf



Gegenüber dem Ergebnis 2016 haben sich die Steuererträge um mehr als 30 Mio. € erhöht.

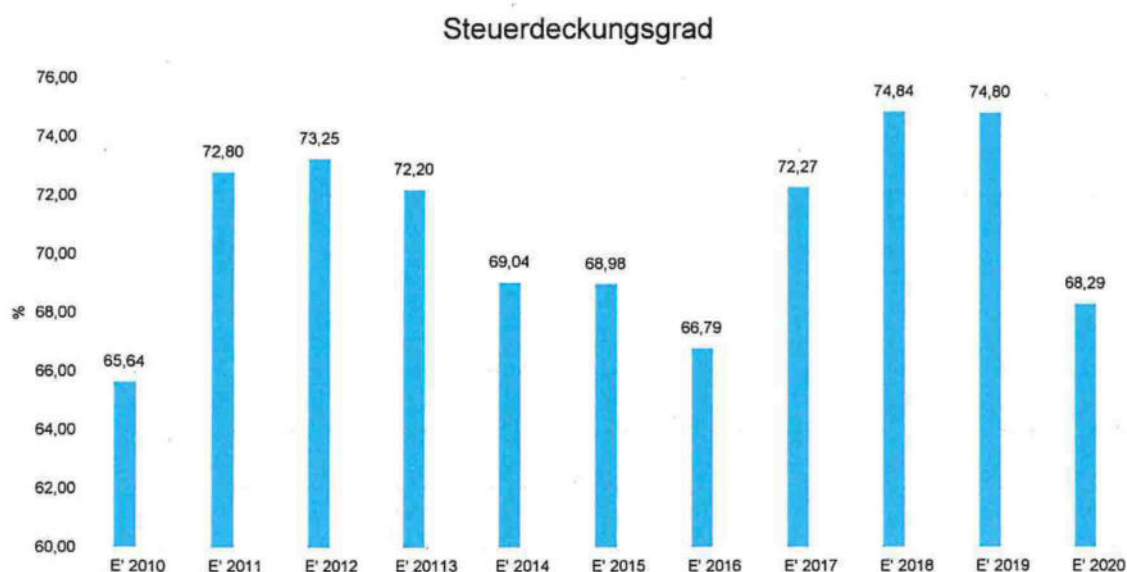
Im Jahr 2020 sind gegenüber dem Jahr 2019 deutlich weniger Steuereinnahmen zu verzeichnen. Das Jahr 2019 war bisher das Rekordjahr für Gewerbesteuererträge – in 2020 sind diese



Einnahmen erwartungsgemäß nicht zu erzielen gewesen (Corona). Dennoch zeigt die Entwicklung ein Wiedererstarken der Gewerbesteuer. Es zeigt sich, dass die Stadt Norderstedt eine gute Durchmischung in der Gewerbeansiedlung vornimmt. Selbst im „Krisenjahr 2020“ sind noch beachtliche 75,3 Mio. € an Gewerbesteuer eingegangen. Mehrerträge bei der Gewerbesteuer führen auch zu Mehraufwendungen im Rahmen des Finanzausgleiches.

### Steuerdeckungsgrad

Der Steuerdeckungsgrad gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist.



Ein hoher Steuerdeckungsgrad weist auf eine gute Ertragsausstattung durch Steuern hin – die Aufwendungen sind in dem betrachteten Zeitraum gestiegen. Ein Großteil der Steuererträge basiert auf der Gewerbesteuer (ca. 50 % der Gesamtsteuererträge), die deutlich konjunkturabhängiger ist, als die darüber hinaus gehenden Steuererträge.





### 5.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

#### Entwicklung der Hebesätze

| Steuerart              | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|------------------------|------|------|------|------|------|------|
| Hebesatz Grundsteuer A | 300  | 300  | 300  | 300  | 300  | 300  |
| Hebesatz Grundsteuer B | 410  | 410  | 410  | 410  | 410  | 410  |
| Hebesatz Gewerbesteuer | 440  | 440  | 440  | 440  | 440  | 440  |

#### Grundsteuer B und Gewerbesteuer in der langfristigen Entwicklung

Aufgrund ihres finanziellen Volumens sind die Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer tragende Säulen auf der Ertragsseite des Haushalts. Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung ergibt folgendes Bild:



### 5.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Umsatzsteuer und der Einkommensteuer zusammen:



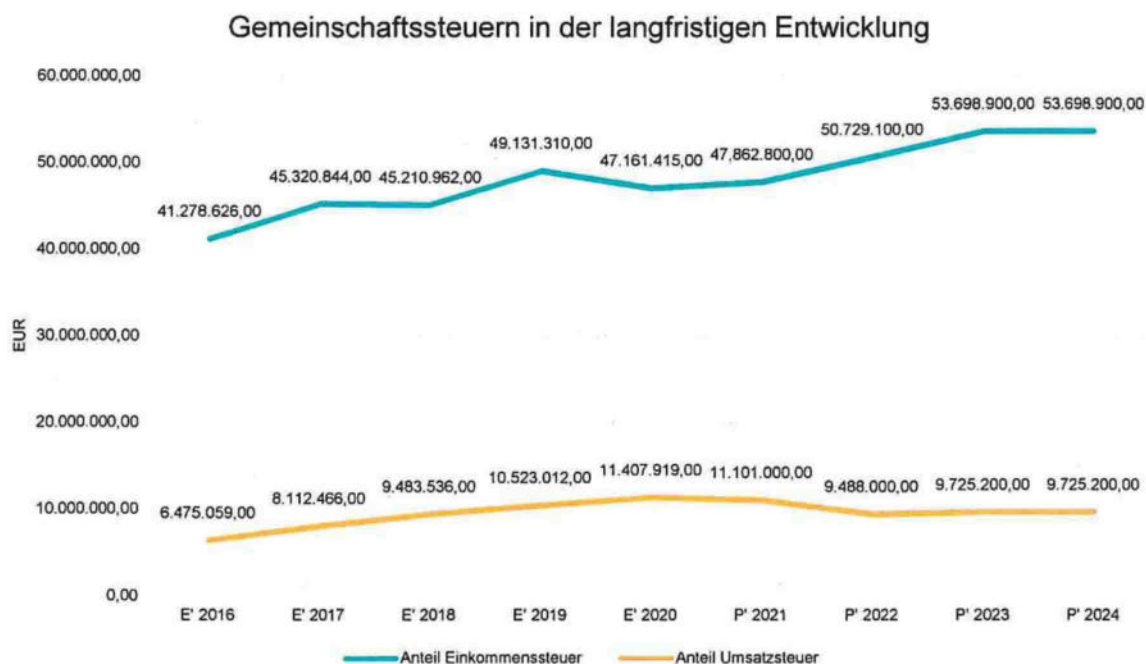
## Gemeinschaftssteuern in TEUR (in Tausend EUR)

|                         | E' 2019 | E' 2020 | P' 2021 | P' 2022 | P' 2023 |
|-------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Anteil Einkommenssteuer | 49.131  | 47.161  | 47.863  | 50.729  | 53.699  |
| Anteil Umsatzsteuer     | 10.523  | 11.408  | 11.101  | 9.488   | 9.725   |

Diese Anteile sind konjunkturabhängig und werden jährlich festgesetzt bzw. angepasst im Rahmen der halbjährlichen Steuerschätzungen.

## Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:



## 5.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:



## Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen in TEUR

|                                                     | E' 2019           | E' 2020           | P' 2021           | P' 2022           | P' 2023           |
|-----------------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>           | <b>26.899.623</b> | <b>51.517.392</b> | <b>20.960.100</b> | <b>21.708.300</b> | <b>21.504.200</b> |
| davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke | 18.575.669        | 17.731.653        | 17.044.200        | 17.716.300        | 17.485.700        |
| davon Erträge aus Auflösung SoPo für Zuwendungen    | 4.998.860         | 2.020.324         | 2.020.400         | 2.025.800         | 1.978.800         |
| davon sonstige Zuweisungen und Umlagen              | 3.325.094         | 31.765.414        | 1.895.500         | 1.966.200         | 2.039.700         |

## Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.



Die Kennzahl zeigt die Relevanz der Zuweisungen für den Haushalt der Stadt. Eine hohe Quote weist auf eine unwichtigere Rolle der eigenen Erträge hin. Dadurch lässt sich auf eine hohe Abhängigkeit von Zuweisungen von außen schließen. Die dargestellten Zuweisungen beinhalten die Erträge durch den Kreis für die Wahrnehmung der Aufgaben des Jugendamtes. Diese Erträge (ca. 50 % der Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke) haben keinen Einfluss auf eine Abhängigkeit, da zeitgleich mit Wegfall der Erträge auch der Aufwand für das Jugendamt entfallen würde.



Im Jahr 2020 ist ein Zuschuss des Landes als Ausgleich für entgangene Gewerbesteuererträge gewährt worden, der die Zuwendungsquote in dem Jahr wesentlich erhöht darstellt.

### 5.1.3 Personalaufwand

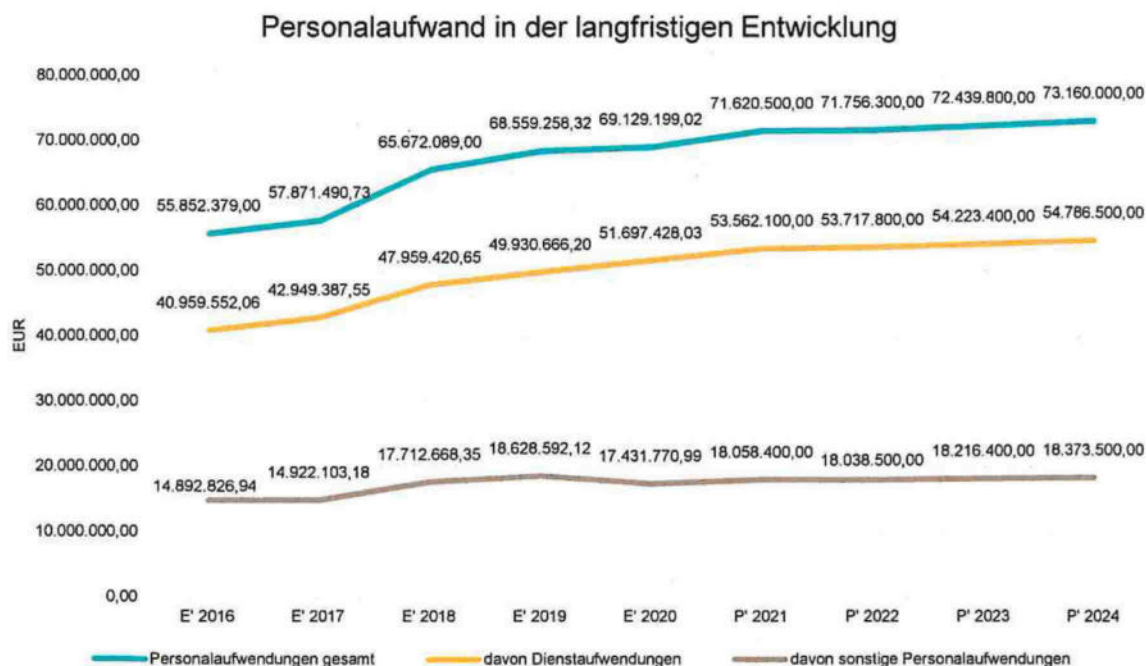
Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

#### Personalaufwand in TEUR (in Tausend EUR)

|                                     | E' 2019       | E' 2020       | P' 2021       | P' 2022       | P' 2023       |
|-------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>Personalaufwendungen gesamt</b>  | <b>68.559</b> | <b>69.129</b> | <b>71.621</b> | <b>71.756</b> | <b>72.440</b> |
| davon Dienstaufwendungen            | 49.931        | 51.697        | 53.562        | 53.718        | 54.223        |
| davon sonstige Personalaufwendungen | 18.629        | 17.432        | 18.058        | 18.039        | 18.216        |

Die Dienstaufwendungen beinhalten die Aufwendungen für die Gehälter / Besoldungen; sonstige Personalaufwendungen beinhalten die Aufwendungen für Sozialversicherung, Umlagezahlungen an die VAK (Versorgungskasse), VBL, Rückstellungen und Beihilfen

In der langfristigen Entwicklung des Personalaufwandes ergibt sich folgendes Bild:







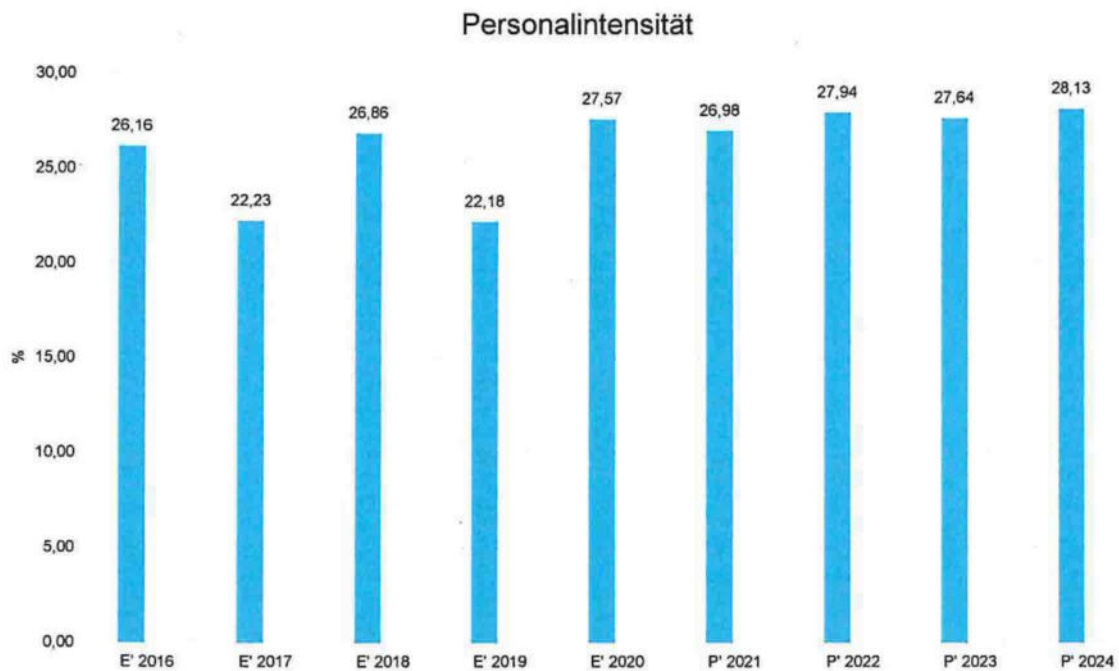
Im Jahr 2018 sind die Mitarbeitenden des ehemaligen Eigenbetriebes „Bildungswerke“ wieder in den städtischen Haushalt überführt worden.

Unabhängig davon steigen die Personalaufwendungen gegenüber den jeweiligen Tarifsteigerungen überproportional.

### Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



Die Personalintensität bewegt sich auf einem gleichbleibenden Level unter 30 %. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass der Personalaufwand ein Fixaufwand ist, der kurzfristig nicht zu mindern ist. Die derzeitige Ertragslage ermöglicht es der Stadt, höhere Aufwendungen zu tätigen. Sollte sich die Ertragslage verschlechtern, müssen die Aufwendungen entsprechend angepasst werden. Eine Anpassung der Personalaufwendungen könnte lediglich nach Aufgabenkritik und dann zeitversetzt erfolgen.



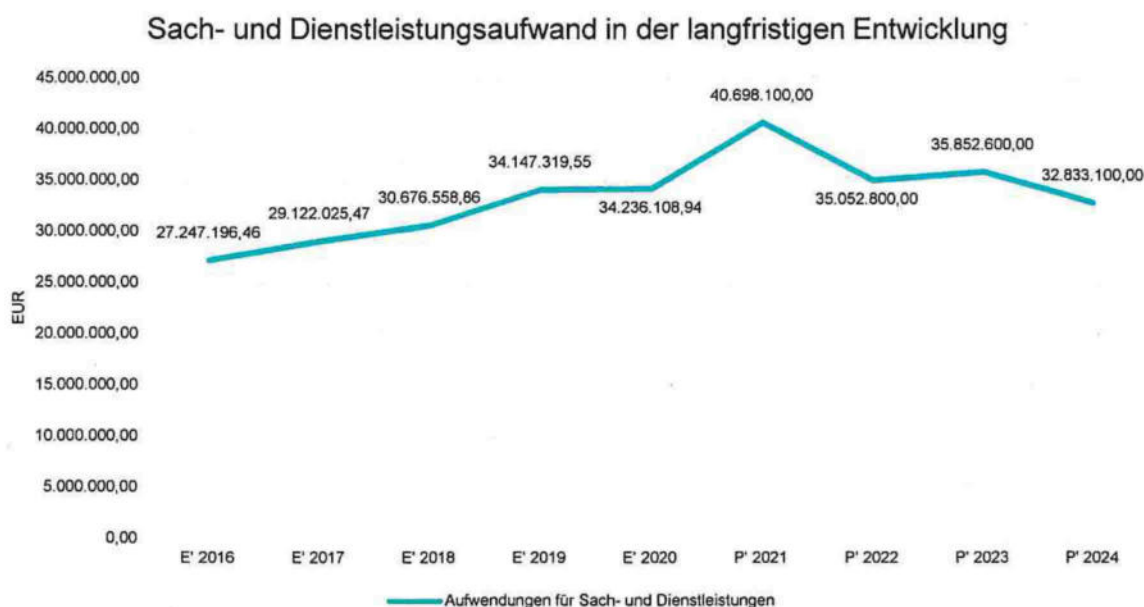
### 5.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

#### Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen in TEUR

|                                                                        | E' 2019           | E' 2020           | P' 2021           | P' 2022           | P' 2023           |
|------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>                     | <b>34.147.320</b> | <b>34.236.109</b> | <b>40.698.100</b> | <b>35.052.800</b> | <b>35.852.600</b> |
| davon Bewirtschaftung, Unter- u. Instandhaltung unbewegliches Vermögen | 22.974.212        | 22.955.907        | 27.683.600        | 23.327.300        | 24.120.100        |
| davon Haltung von Fahrzeugen                                           | 1.586.932         | 1.434.068         | 1.496.600         | 1.530.100         | 1.545.100         |
| davon Mieten und Pachten                                               | 1.380.659         | 1.667.937         | 1.882.800         | 1.552.000         | 1.529.100         |
| davon sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand                       | 8.205.517         | 8.178.198         | 9.635.100         | 8.643.400         | 8.658.300         |

#### Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung

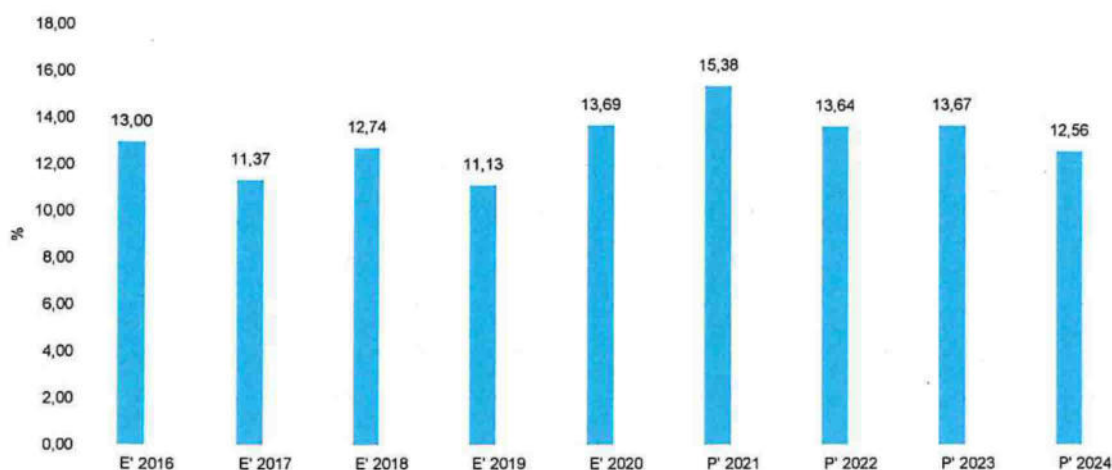


#### Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter, für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie des sonstigen unbeweglichen Vermögens, die Bewirtschaftung und Mieten und Pachten entschieden hat. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.



### Sach- und Dienstleistungsintensität



## 5.1.5 Transferaufwendungen

Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Nachfolgend ist die Entwicklung dieser Positionen abzulesen:

### Entwicklung der Transferaufwendungen in TEUR

|                                     | E' 2019            | E' 2020           | P' 2021           | P' 2022           | P' 2023            |
|-------------------------------------|--------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|
| <b>Transferaufwendungen</b>         | <b>102.681.683</b> | <b>93.954.890</b> | <b>98.220.000</b> | <b>95.894.900</b> | <b>100.748.500</b> |
| davon Umlagen an Gemeindeverbände   | 44.460.090         | 42.268.705        | 43.557.000        | 41.745.400        | 44.489.600         |
| davon soziale Transferaufwendungen  | 9.376.899          | 10.705.050        | 11.447.400        | 11.162.400        | 11.562.400         |
| davon sonstige Transferaufwendungen | 48.844.694         | 40.981.135        | 43.215.600        | 42.987.100        | 44.696.500         |

Die Einflussnahme auf die Höhe der Transferaufwendungen ist begrenzt. Die enthaltenen Aufwendungen, die im Rahmen des Finanzausgleiches zu zahlen sind, werden vorgegeben. Die Zuschüsse an Dritte (insbesondere freie Träger der Kindertageseinrichtungen) sind vertraglich fixiert. Eine wesentliche Änderung, die mit dem 2. Nachtrag 2021 deutlich wird, tritt mit dem neuen KiTaGesetz ein.

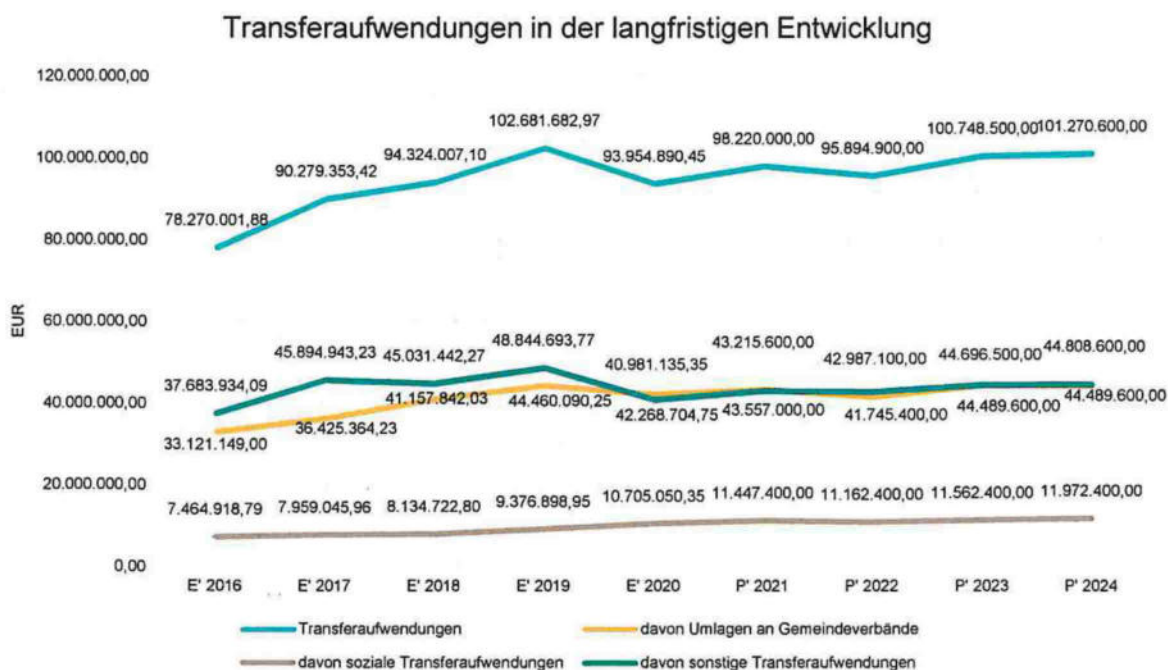




Insbesondere die Aufwendungen an das Land bzw. Kreis sind stark von der Finanzsituation der Zahlungsempfänger abhängig. Eine Fehlwirtschaft der übergeordneten Institutionen wird sich auf den städtischen Haushalt negativ auswirken. Mögliche konjunkturelle Verschlechterungen, die die Steuereinnahmesituation der Stadt verschlechtern, führen nicht unbedingt dazu, dass sich die Transferaufwendungen vermindern. Hier wäre denkbar, dass lediglich der Verteilungsschlüssel angepasst wird, wodurch der Aufwand unverändert bliebe.

Eine mittelfristige Einflussnahme besteht lediglich bei der Vertragsgestaltung mit Dritten, die erhebliche Zuschüsse durch die Stadt erhalten. Jedoch sind die Möglichkeiten hier begrenzt und können im schlechtesten Fall zu Versorgungsschwierigkeiten im Kinderbetreuungsbe-  
reich führen.

### Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung



### Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.





### 5.1.6 Haushaltsergebnis

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

#### Entwicklung des Ergebnisses

|                                         | E' 2019    | E' 2020    | P' 2021    | P' 2022    | P' 2023    |
|-----------------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit | -5.762.598 | 10.973.198 | -6.582.900 | -1.787.800 | -3.974.100 |
| Finanzergebnis                          | 6.036.204  | 3.525.346  | 7.723.900  | 7.668.100  | 7.718.600  |
| Ordentliches Ergebnis                   | 273.607    | 14.498.545 | 1.141.000  | 5.880.300  | 3.744.500  |
| Jahresergebnis                          | 273.607    | 14.498.545 | 1.141.000  | 5.880.300  | 3.744.500  |

Insgesamt zeigt sich für die Jahre jeweils ein positives Ergebnis. Es muss Ziel bleiben, das Ergebnis positiv zu gestalten. Auch muss nach Möglichkeit das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit positiv enden, um einen entsprechenden Deckungsbeitrag für die Investitionen des Finanzplanes bereitzustellen. Hierbei ist jedoch anzumerken, dass das Finanzergebnis, welches den Stadtwerkegewinn beinhaltet, einen Ausgleich darstellt, so dass sich die Jahresergebnisse durchweg positiv darstellen. Es ist erkennbar, dass der mittelfristige Planungsstand derzeit in der Zeitleiste einen Ausgleich der Verwaltungsaufwendungen durch die geplanten Erträge nicht möglich macht.



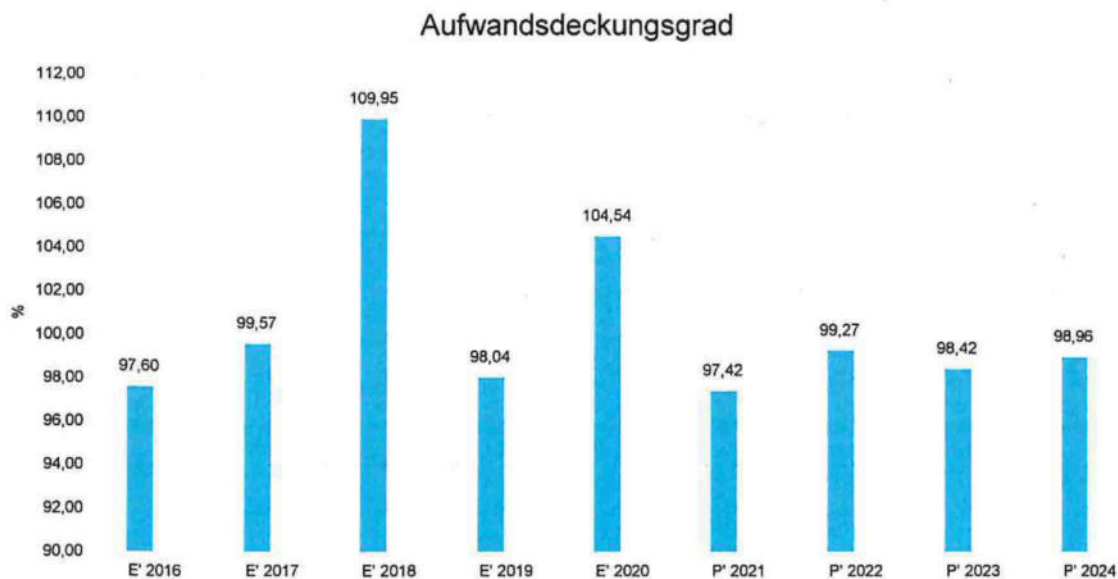
## Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung



Unter Steuerungsgesichtspunkten ist das ordentliche Ergebnis relevant. Da sich dies aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit sowie dem Finanzergebnis zusammensetzt, werden nachfolgend auch Kennzahlen zu diesen beiden Ergebnisgrößen dargestellt.

### Aufwandsdeckungsgrad (Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit)

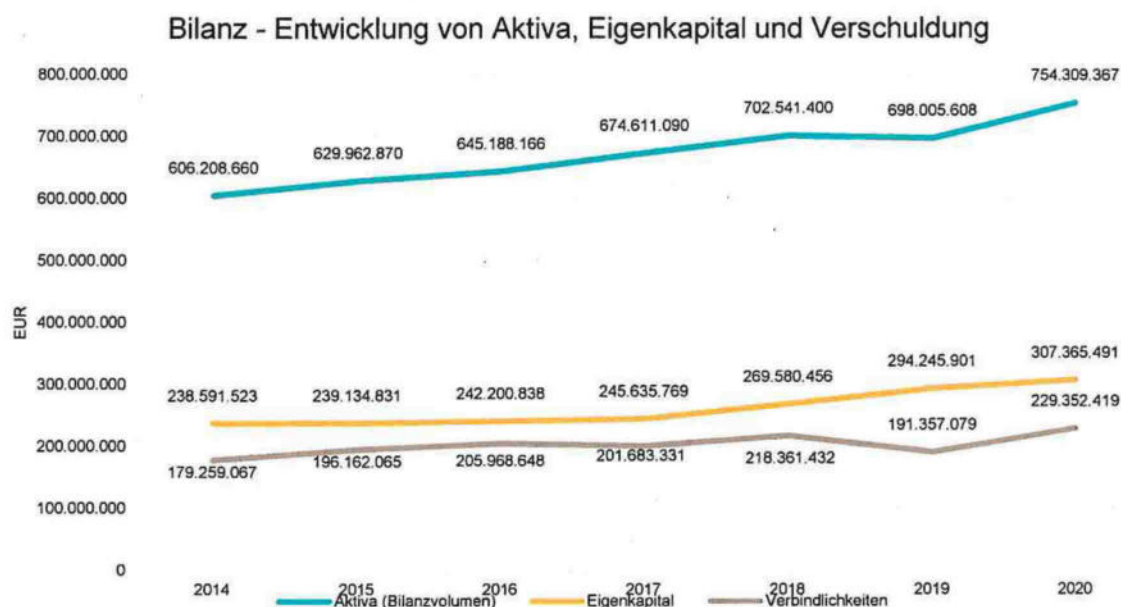
Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.





## 5.2 Kennzahlen zur Bilanz und weitere Kennzahlen

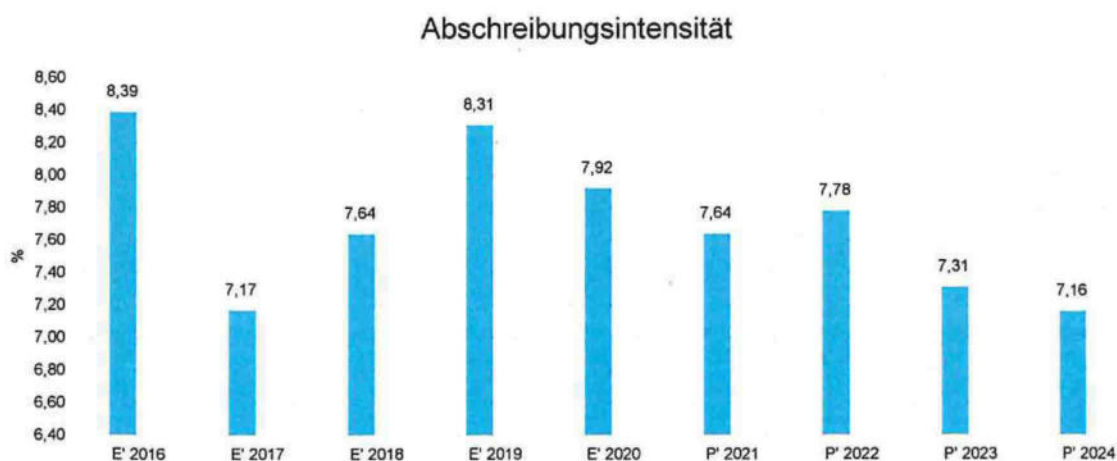
Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



### 5.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

#### Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.

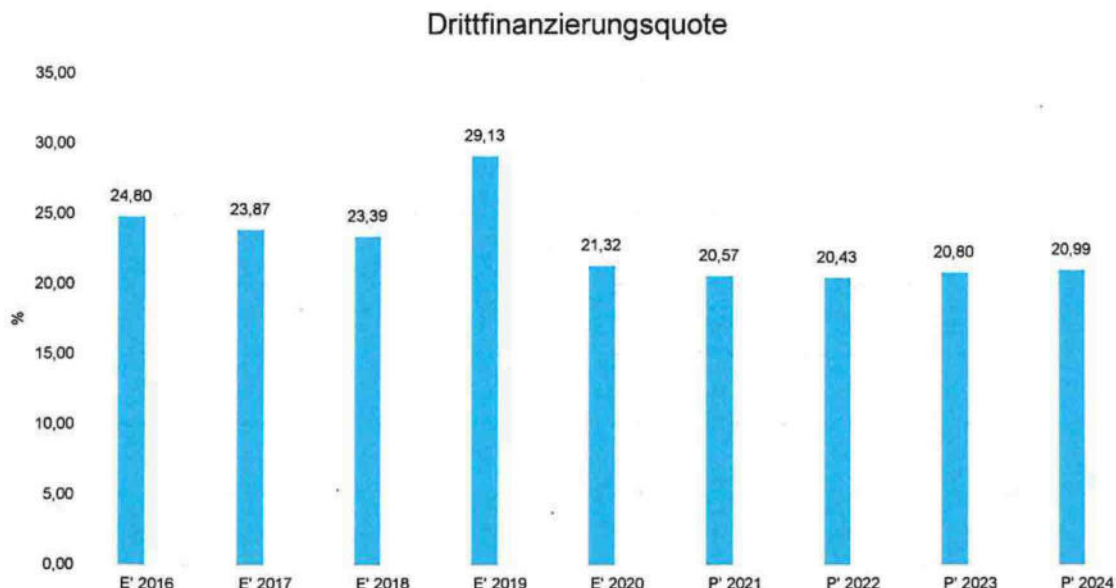




Der Wert bewegt sich immer zwischen 7 und 8 %. Zu berücksichtigen ist, dass nicht alle Investitionen bereits als abschreibungsberechtigtes Anlagevermögen verbucht ist. Die Anlagen im Bau werden den Wert erhöhen. Auch die mittelfristige Planung der Abschreibungswerte ist aus dem Grunde ungenau.

### Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.



Die Werte halten sich auf einem Level und sind damit relativ planbar.

### 5.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, geben noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen Informationen zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation:

#### Eigenkapitalquote 1

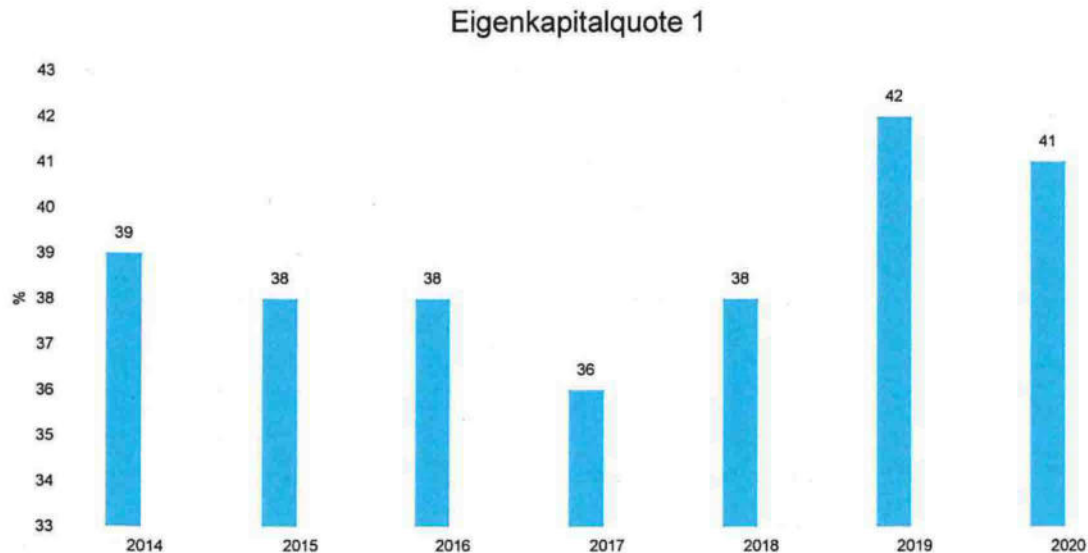
Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten





bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite. Je größer die Eigenkapitalquote, je weiter ist die Kommune von einer Überschuldung entfernt.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.



Die Eigenkapitalquote 1 gibt an, in welchem Umfang das kommunale Vermögen durch Eigenkapital gedeckt ist.

Eine Mindest-Eigenkapitalquote ist nicht definiert. Jedoch sollte die Quote bei Veränderung der Bilanzsumme stabil bleiben, damit das Verhältnis der Finanzierung des Vermögens der Gemeinde durch Eigenkapital und Fremdkapital auch aus Gründen der Generationengerechtigkeit gewahrt bleibt.

## 6 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Nach § 52 GemHVO Doppik ist im Lagebericht auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

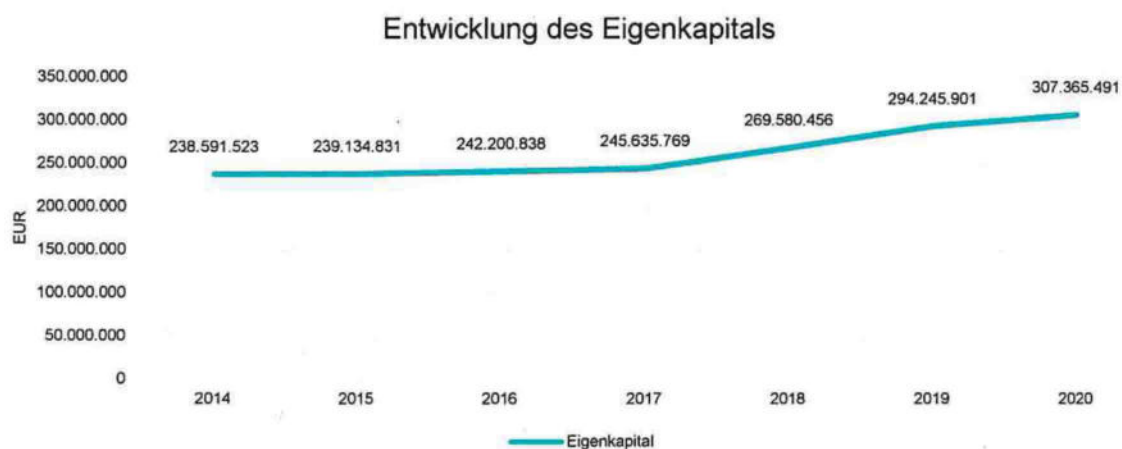


## 6.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

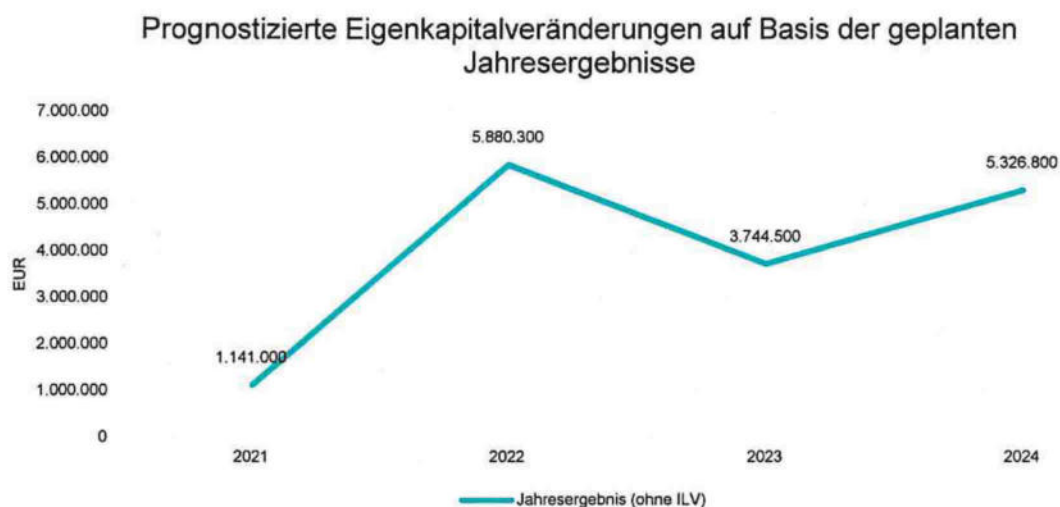
Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt.



### Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.





Jahresüberschüsse werden als Eigenkapital (Jahresüberschuss bzw. Ergebnistrücklage/Allgemeine Rücklage) in der Bilanz ausgewiesen.

Aufgrund der vergangenen positiven Jahresabschlüsse weist die Ergebnistrücklage mit 72,6 Mio. € einen hohen Stand aus und verdeutlicht die gute finanzielle Ausstattung der Stadt Norderstedt.

## 6.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird. Die Werte der Verbindlichkeiten beinhalten die Treuhandbereiche, die von städtischen Gesellschaften bewirtschaftet werden (strategische Flächensicherung, Nordport, Frederikspark, Ulzburger Str. und Kulturwerk).

Die Gesamtverbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag 229.352.418,91 €.

Die einzelnen Verbindlichkeitspositionen und deren Veränderungen stellen sich wie folgt dar in der Veränderungsbetrachtung gegenüber dem Vorjahr:

### Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro

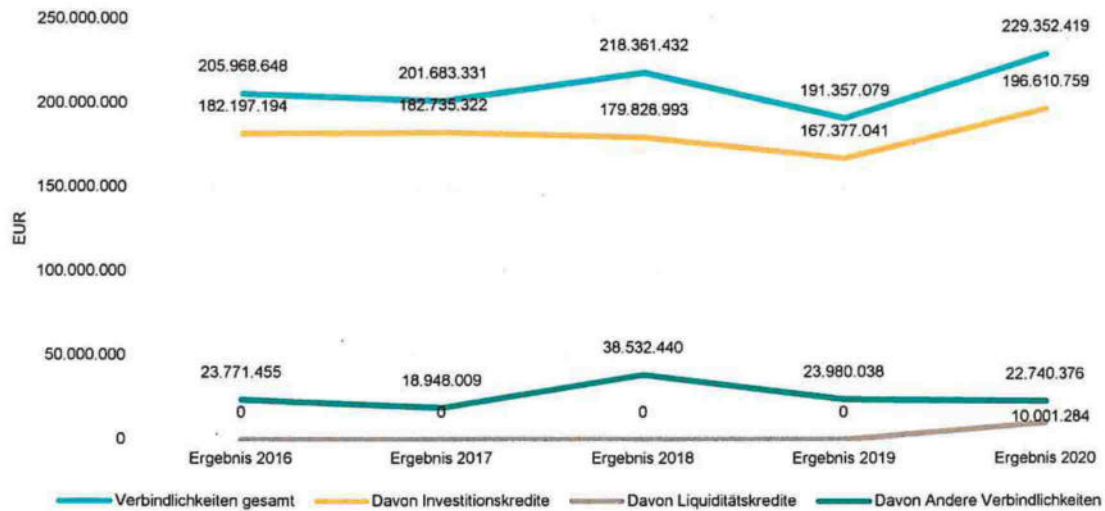
|                                 | Ergebnis<br>2016 | Ergebnis<br>2017 | Ergebnis<br>2018 | Ergebnis<br>2019 | Ergebnis<br>2020 |
|---------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b> | <b>205.969</b>   | <b>201.683</b>   | <b>218.361</b>   | <b>191.357</b>   | <b>229.352</b>   |
| Davon Investitionskredite       | 182.197          | 182.735          | 179.829          | 167.377          | 196.611          |
| Davon Liquiditätskredite        | 0                | 0                | 0                | 0                | 10.001           |
| Davon Andere Verbindlichkeiten  | 23.771           | 18.948           | 38.532           | 23.980           | 22.740           |

Von den Investitionskrediten entfallen 115.795.147,01 € direkt auf die Stadt, 80.812.612,24 € entfallen auf die Treuhandbereiche. Der Liquiditätskredit ist mittlerweile abgelöst worden. Gegenüber dem Vorjahr sind die Investitionskredite, die direkt auf die Stadt entfallen (102.757.294,39 €) um ca. 13 Mio. gestiegen. Das Anlagevermögen ist im gleichen Zeitraum um 15,9 Mio. gestiegen. Rein rechnerisch ergibt sich daraus, dass das neue Anlagevermögen zu ca. 20 % aus Eigenmitteln finanziert wird.



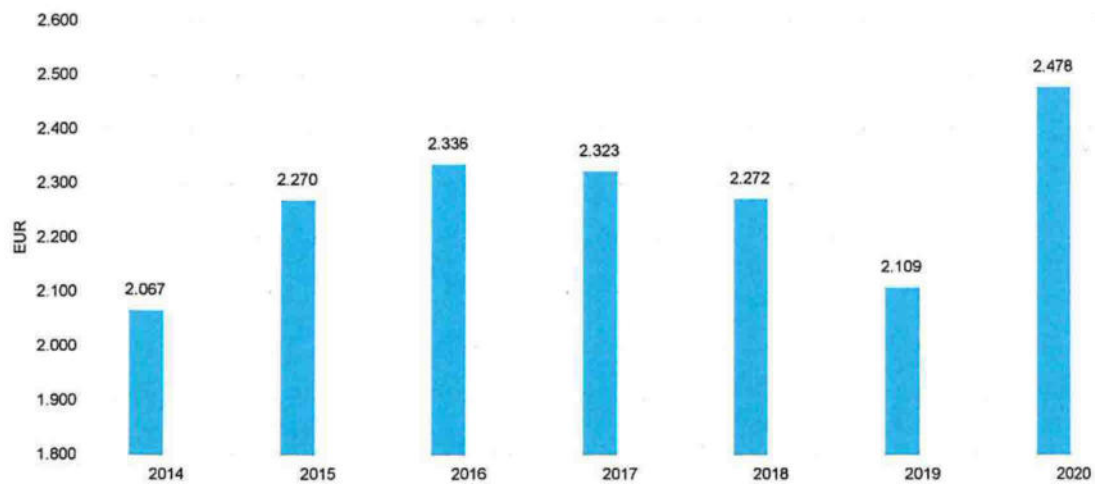
## Lagebericht Norderstedt

### Entwicklung der Verschuldung



### Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner

#### Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten







### 6.3 Bevölkerungsentwicklung

Zahl der Einwohner                      Stand 01.01.2020: 80.684

                                                    Stand 31.12.2020: 80.647

Norderstedt hat einen übers Jahr gesehen unveränderten Einwohnerbestand von ca. 80.600. Nach der Aufnahme zahlreicher Flüchtlinge und Vertriebener - 1945 bis 1958 - erlebte die Stadt in den 60er und 70er Jahren ein kräftiges Bevölkerungswachstum infolge des Siedlungsdrucks aus Hamburg. Die Standortqualität, die Infrastruktur und die Möglichkeit, im Grünen zu wohnen, zogen zahlreiche junge Familien nach Norderstedt. Mittlerweile sind die Wohnungspreise in Norderstedt vergleichbar mit denen großer Metropolregionen. Mittelfristig ist geplant zwei größere Baugebiete auszuweisen.

### 6.4 Soziale Lage (*Auszug aus dem Sozialbericht 2020*)

#### **Fazit I: allgemein gute und stabile Sozialstruktur in Norderstedt**

- keine Stadtbezirke, in denen eine besonders starke soziale Benachteiligung der Einwohner\*innen vorliegt
- seit 2010 überwiegend positive Entwicklungen bei den Schlüsselindikatoren (z.B. Arbeitslosenquote, Wohngeldempfänger\*innen, Empfänger\*innen von Grundsicherung, Beratungen im Jugendamt)

#### **Fazit II: Unterschiede zwischen Stadtbezirken nehmen tendenziell zu**

- Stärkere Ausprägung von sozialer Benachteiligung im Zentrum (Norderstedt-Mitte West, Norderstedt-Mitte, Norderstedt-Mitte Ost) und Glashütte Süd, in Norderstedt-Mitte Ost und Glashütte Süd hat sich die Situation seit 2010 verschlechtert - in Norderstedt-Mitte West hingegen verbessert
- Geringere Ausprägung von sozialer Benachteiligung in Harksheide Harkesheyde, Harksheide Nord, Glashütte Nord und Garstedt Altes Dorf
- Teilräumliche Unterschiede zwischen Glashütte Süd und Glashütte Nord und zwischen nordöstlichen Stadtbezirken und Norderstedt-Mitte Stadtbezirken
- Insgesamt sind die Unterschiede zwischen den Stadtbezirken eher größer als kleiner geworden, d.h. es ist in Teilen eine wachsende soziale Segregation feststellbar (vgl. SGBII Empfänger\*innen, ausländische Personen, Haushalte mit Migrationshintergrund), wenn auch nicht für alle Bereiche (vgl. Angleichung bei Wohngeld, Beratungen des Jugendamtes, Grundsicherung im Alter und Alleinerziehende)



## 6.5 Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt (*Auszug aus dem Sozialbericht 2020*)

### Wachsende Beschäftigungsquote und sinkende Arbeitslosenquote

- Beschäftigtenquote liegt mit 33.361 Personen bei 41,5 % in Norderstedt  
→ Es ist ein Anstieg der Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten um ca. 3.100 Personen (+10,3 %) von 2015 bis 2019 aufgrund positiver konjunktureller Entwicklung und steigender Erwerbstätigkeit von Frauen zu verzeichnen.
- Die Arbeitslosenquote liegt 2019 bei 5,5 % (2015: 5,8%), es ergibt sich aber ein leichter Anstieg der absoluten Arbeitslosenzahlen (1.960 Personen)  
→ Die Diskrepanz zwischen Quote und absoluten Zahlen erklärt sich durch die gestiegene Beschäftigtenquote.

## 6.6 Gesamtsituation und Ausblick

Insgesamt ist die Finanzausstattung der Stadt Norderstedt als sehr gut zu bezeichnen. Die durch die Bilanzierung ausgewiesene Ergebnismittelbildung bildet einen großen Puffer für finanziell schwierigere Jahre. Die Umsetzung des neuen Kindertagesstättengesetzes mit den vereinbarten Finanzströmen erscheint derzeit zu Mehraufwendungen zu führen. Hier ist die Prüfung noch nicht abgeschlossen, da sich dieses erst im Laufe der Jahre 2021/2022 feststellen lassen wird.

In dem Jahr 2020 sind die Vorbereitungen für die Errichtung eines eigenen Wertstoffhofes getroffen worden, der zum 01.01.2021 seinen Betrieb aufgenommen hat. Die Auswirkungen auf den städtischen Haushalt werden in den Folgejahren sichtbar werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Ablösung vom gemeinsamen Recyclinghof mit dem WZV entsprechend der vorgenommenen Berechnungen zu keiner Mehrbelastung des Haushaltes führt.

Bereits im Jahr 2019 wurde mit der systematischen Erfassung des Zustandes aller Schulgebäude begonnen. Dieses wird bis 2022/2023 fortgesetzt. Ziel ist es, für alle Norderstedter Schulen den Umfang des notwendigen Sanierungsbedarfes festzustellen, um dann nach abgestimmter Priorisierung die entsprechenden und notwendigen Maßnahmen vorzunehmen.

In den kommenden Jahren stehen einige Hochbaumaßnahmen an, z.B. Neubau SZ-Süd, Bildungshaus, Neubau GS Lütjenmoor/Aurikelstieg, Teilneubau SZ-Nord, die zu einer deutlichen Steigerung der Auszahlungen für Investitionmaßnahmen führen werden. Darüber hinaus startete die Stadt mit dem Bau neuer Unterkünfte für Asylbewerber nach dem Norderstedter Modell. In den kommenden Jahren ist mit der Fertigstellung von 3 weiteren Gebäuden zu rechnen, die vorrangig genutzt werden, um Umverteilungen vornehmen zu können. Es wird davon ausgegangen, dass die Finanzierung dieser Maßnahmen zum Teil mit Eigenmitteln und zum Teil mit Fremdmitteln erfolgen wird.



## Lagebericht Norderstedt

Die Zinsen für Fremdkapital sind weiterhin auf einem historisch niedrigen Wert. Eine Prognose über die künftige Zinsentwicklung kann derzeit nicht erstellt werden. Die Entwicklung wird ständig beobachtet, um möglichen Negativentwicklungen frühzeitig begegnen zu können.

Im Rahmen der Mobilitätswende wird in den kommenden Jahren mit erhöhten Investitionen in E-Mobilität und Radverkehr gerechnet. Im Jahr 2021 wurden 2 neue Projekte aufgelegt, die Einfluss auf die zukünftige Ausrichtung der städtischen Entwicklung nehmen können. Im Bereich der digitalisierten Gesundheitsfürsorge wurde das Forschungsprojekt „Smart Health“ auf den Weg gebracht. Im Rahmen des in der Konzeptphase befindlichen Projektes „Smart City“ wird die gesamtstädtische Entwicklung weiterentwickelt. An den Projekten wird in den kommenden Jahren intensiv gearbeitet.

Als Daueraufgabe wird ständig die stetige Verbesserung des Services für die Bürgerinnen und Bürger angestrebt und aktiv bearbeitet.

Norderstedt, den 17.06.2021

  
Elke Christina Roeder  
Oberbürgermeisterin